

Lösungen

aus «SSZ» 7/2015

15043 Ž. Janevski. 1. ... ♖b4/dxe5 2. ♜c4/♗xe5 1. ♔g6? (2. ♗xd6) ♖b(f)4/♔f3 2. ♔(x)f4/♗xf3; 1. ... e5! 1. ♔c4? (2. ♗xd6) ♖b4/e5/♔f3 2. ♔e3/♗g8/♗xf3; 1. ... ♔f4! – 1. ♔d3! (2. ♗xd6) ♖b(f)4/e5/♔f3 2. ♔(x)f4/♗g8/♗xf3; 1. ♗g8? (2. ♗xe6) ♔xf3! 1. ♗h3? (2. ♗xe6) ♔xf3 2. ♗xf3; 1. ... ♔g4! 1. ♔d7? (2. ♗xe6) dxe5! Fortgesetzter Angriff des w♔. «Alle 3 Verteidigungen gegen die Drohung der Lösung sind Widerlegungen von Verführungen» (RO).

15044 P. Murashev. 1. ♔b4 A? (2. ♔e5 C) ♔g3 a/♔xc5+ 2. ♗c1 B/♔xc5; 1. ... ♔e3! 1. ♗g8? (2. ♔e5 C) ♔g3 a (♔e3) 2. ♔(x)e3 ♗ 1. ... ♔xd5 b 2. ♔d8; 1. ... ♔f6! 1. ♗(♔)e3? (2. ♔xb3) ♔xd5 b/♔xe3 2. ♗e6/♔xe3; 1. ... ♔a5! – 1. ♗c1 B! (2. ♔e3 ♗) ♔xd5 b/♔xd5 2. ♔b4 A/♔e5 C (1. ... ♔xc5+ 2. ♔xc5); 1. ♔d7? (2. ♔e5) ♔xc5+ 2. ♗xc5 (MW); 1. ... ♔d6! Pseudo-Salazar (A-B) + Pseudo-Erochin (A-B), Pseudo-Le Grand (C-B), Mattwechsel (Autor). «Raffinierte (Haupt-)Verführung mit verdecktem Batterieaufbau und direkter Batterieaufbau in der Lösung, wobei die Drohung der Verführungen als Mattzug der Lösung wieder auftaucht und vice versa» (RO).

15045 A. Fica und Z. Labai. 1. ♔xe3? (2. ♔d4+ A ♔xf5 3. ♔e7 B) ♔xd5 2. ♔e7+ B ♔e5 3. ♔d4 A; 1. ... ♔xf5! 1. ♔h6? (2. ♔g7+ C ♔xf5 3. ♔e7 B) ♔xd5 2. ♔e7+ B ♔e5 3. ♔g7 C; 1. ... ♔xf5! – 1. ♔d4! (2. ♔e7 B ♔xd4 3. ♔f6 ♗) ♔xd4 2. ♔f6+ ♗ ♔xd5 3. ♔e7 B 1. ... ♔xd5 2. ♔e7+ B ♔xd4 3. ♔f6 D. Modellmatts, AB-BA, CB-BC, AB-BA (Autoren). «Nach dem Schlüsselzug wird Schwarz gezwungen im 1. und 2. Zug reziprok auf d4 und d5 zu schlagen!» (PN).

15046 Ž. Janevski. 1. ♗a2! (2. ♗a3 ~ 3. ♗xb4) ♔xc4 2. ♔b6+! ♔d5/♔c6 3. ♔c7/♔xc6 1. ... ♔xb3 2. c5+! ♔d5 3. ♔b6 1. ... ♔xb3 2. ♗xh2+ ♔g3 3. ♗xg3. Schwarzmaskierte Voraussetzungen mit alternierenden Schlägen der w Halbbatteriesteine und Fesselungsmatts (Autor).

15047 W. Koschakin. Satz: 1. ... ♔b5 2. ♔a6+ ♔c5 3. ♗a3+ ♔b5,6 4. ♔b4 1. ♗xf5? (2. ♗xd7 ♔f2+) e4 2. ♗xd7 ♔b6 3. ♗c6+ ♔a5 4. ♗a6 1. ... a6 2. ♗f2+ ♔b5 (2. ... ♔d6? 3. ♔f8) 3. ♔b2+ ♔~ 4. ♔b4 1. ... c6 2. ♗xd7 ♔b5,6 3. ♗xc6+ ♔a5 4. ♔a6; 1. ... a5! 1. ♔a6? c6! – 1. ♔c6! (2. ♔xd7 3. ♔c6) ♔b6 2. ♔g1+ ♔a6 (2. ... ♔a5? 3. ♔xa7) 3. ♔f1+ ♔b6, ♔a5 4. ♔b5 1. ... e4 2. ♔xd7! (FW; 3. ♔c6) ♔xd5 ♗e6+ ♔c5 4. ♔c6. «Fast alle Versuche scheitern an 1... c6 – also erobert man das Feld mit Gewalt» (RO).

15048 H. Baumann. 1. ♔b1? a5 2. ♔b4 axb4 3. ♔? – 1. ♔a1! a5 2. ♔b7 ♔b5 3. ♔xa3 ♔a4 4. ♔c5 ♔b5 5. a4 (3. ... a4 4. ♔c1 ♔b4 5. ♔c5). «Geschickte komponierte Fassung einer bekannten originellen Idee» (RO).

Martin Hoffmann

15055 Alex Gamma
Zürich



2

4+3

15056 Chris Handloser
Kirchlindach

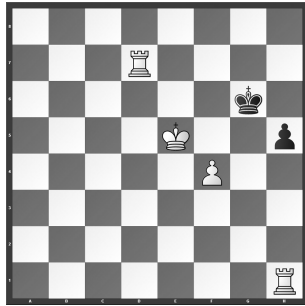


2

2 Lösungen

9+7

15057 Eligiusz Zimmer
Piotrkow Tryb

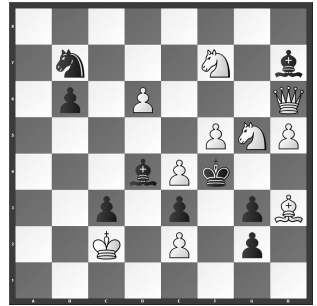


3

b) ♔ → h4

4+2

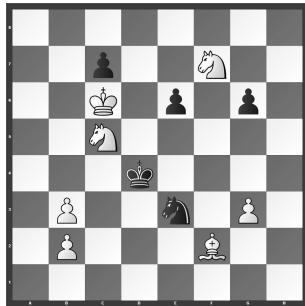
15058 Leonid Makaronez
Haifa (IL)



3

10+9

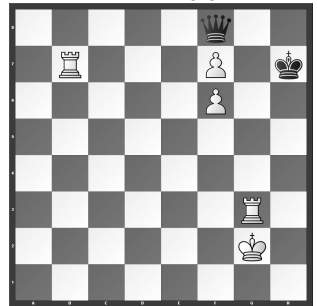
15059 Josef Kupper
Zürich



5

7+5

15060 Baldur Kozdon
Münster (D)



6

5+2

Lösungen mit Kommentaren bis 22. April 2016 an Martin Hoffmann,
Neugasse 91/07, 8005 Zürich, E-Mail: martin.hoffmann@swisschess.ch

Preisbericht Zweizüger «SSZ» 2009

Leider mit einiger Verspätung kommt hier der Zweizüger-Preisbericht aus dem Jahrgang 2009. Bei der Bewertung von insgesamt 19 interessanten Aufgaben der 14 Autoren habe ich sechs Stücke in den Preisbericht aufgenommen. Die 21 Zweizügerkompositionen in der «Schweizerischen Schachzeitung» aus dem Jahr 2009 bilden ein sehr breit gefächertes Qualitätsspektrum. Drei Aufgaben ragen heraus und sind auch untereinander noch eindeutig voneinander abzugrenzen.

Um nicht Aufgaben mit sparsamen Materialeinsatz hinter inhaltsreicheren Stücken mit vollem Materialeinsatz unberechtigt zurückzusetzen, habe ich jeweils eine spezielle Auszeichnung für Mereditaufgaben und für Miniaturen vergeben. Einige Aufgaben sind wegen sehr ähnlicher älterer Stücke vorweggenommen: Nr. 14659 (Kakabadze) durch Weenink, Good Companion 1919, Nr. 14678 (Ahues) durch Djatschuk, Landesztg. Lüneburger Heide, 21.6.1997 und Nr. 14683 (Ahues) durch Ahues, Die Schwalbe Aug. 1984, 5.e.E. 2.Hj.

Vielen Dank an Martin Hoffmann, nicht nur für die Übertragung des Preisrichteramtes, und an Udo Degener bei der bewährten Hilfe zur Vorgängerprüfung.

1. Preis: Wassil Djatschuk Nr. 14756 («SSZ» 10/09)

Satz: 1. ... dxc5 a/♗e8 b/♜xc4 c 2. ♔d6 A/g8 ♗/bxc4.

1. ♗c-? (2. ♜xd6 A) dxc5 a!
1. ♔d2! (2. ♜xd6 A) dxc5 a/♗e8 b/♜xc4 c/♗xd4 2. ♗xc5/♗e4/♗xc4/♗f3.

Die 3 Mattwechsel vom Satz zur Lösung sind beeindruckend. Der fortgesetzte Angriff wechselt vom Dombrovskis-Thema, bei dem eine Verteidigung widerlegt, zum Dombrovskis-Paradoxon, bei dem auf die Themaverteidigung ein neues Matt folgt!

Dies alles wird durch den fluchtfeldgebenden Schlüssel 1. ♔d2! initiiert. Er deckt c4, e4 und c5, und das sind genau die 3 Felder, auf denen die weisse Dame in der Lösung mattgeben kann – und mattgeben muss, da sie von hier das Feld d4 mitdecken kann, dessen Deckung zu-

sammen mit d6 aufgegeben wurde. Eine hochklassige Angelegenheit!

2. Preis: Wassil Djatschuk Nr. 14762 («SSZ» 11-12/09)

1. ♗a3? (2. ♗bc6 A) ♜xe6 a 2. ♔dc6! B; 1. ... c5!
1. ♔d1! (2. ♔dc6 B) ♜xe6 a/♗d5 2. ♗bc6! A/♗xd5.

Ein grossartiger und toll angelegter Le Grand! Die beiden Phasen, bei der Weiss das Themafeld d6 unterschiedlich maskiert deckt und die 6. Reihe zu verstellen droht, und bei der die schwarze Abwehr eine weitere weisse Linie öffnet und gleichzeitig 2 Felddeckungen (d5 und f5) nimmt, sind wunderschön einheitlich!

Lediglich die Widerlegung, bei der die gerade erst aufgebaute maskierte Deckungslinie a3-d6 von Schwarz gleich wieder verstellt wird, ist isoliert und zu offensichtlich.

3. Preis: Abdelaziz Onkoud Nr. 14732 («SSZ» 5-6/09)

I) 1. ♔b7? (2. ♗b4) c5 a 2. ♗7d6; 1. ... ♔d2 b!

II) 1. ♔xb3? (2. ♗b4) ♔d2 b/bxa5 c 2. ♔xd2/♗xa5 (1. ... ♔xb3 2. ♗b4); 1. ... c5 a!

III) 1. ♔e6? (2. ♗b4) c5 a/♔d2 b/bxa5 c/ 2. ♔b6/♗d3/♗c5; 1. ... d4! (2. ♔e6?)

IV) 1. ♔e4? (2. ♗b4) c5 a/♔d2 b 2. ♔e6/♗xd2; 1. ... d2!

V) 1. ♔a4! (2. ♗b4) c5 a/♔d2 b/bxa5 c/ d4 2. ♔xb6/♗b2/♗c5/♗e6.

In 5 Versuchen öffnet der w♔c5 die Mattlinie für seine ♗ und 4 scheitern an einer einzigen schwarzen Abwehr. Auf 1. ... c5 und 1. ... ♔d2 gibt es 3 verschiedene Matts (Zagoruiko = 2-facher 3-Phasen-Mattwechsel), und auf 1. ... bxa5 erfolgt ein weiterer Mattwechsel! Verblüffend, wie die Springer auf 5 verschiedenen Feldern mattssetzen und sich dabei gegenseitig in ihrer Funktion ablösen. Zwei absolut plausible Versuche verstellen jedoch den eigenen Läufer, einmal eine Deckungslinie und einmal eine Mattlinie. Das alles wird mit lediglich 5 weißen Steinen von Onkoud aufs Brett gezaubert.

1. ehrende Erwähnung: Herbert Ahues Nr. 14719 («SSZ» 3/09)

Die Linienvstellungen mit weissen Bauern blocken schädlich. Die gleichen Linienvstellungen mit der weissen ♗ lassen die ♗ auf den gleichen Feldern mattssetzen, auf denen vorher ♔ und ♗ mattssetzen drohten. Und auf die Themaparanen erfolgen im Satz Mattwechsel. Nur 16 Steine, eine perfekte Stellung, 3 plausible Verführungen und mit f7, g7, g4 und h5 gibt es gleich 4 Felder, die von Weiss verschieden besetzt werden! Ein herzerfrischendes Werk des vor wenigen Wochen verstorbenen, weltweit produktivsten und bekanntesten Zweizügerkomponisten.

Lab: Bogdan Schescherun Nr. 14731 («SSZ» 5-6/09)

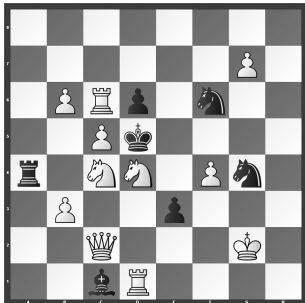
Auf zwei schwarze Abwehrzüge gibt es in 2 Verführungen und der Lösung andere Mattzüge (2-facher 3-Phasen-Mattwechsel = Zagoruiko!) Dies mit nur 7 Steinen, also in einer Miniatur, darzustellen, ist schon ein Kunststück. Selbstverständlich bleibt auch zu bewerten, wie wahrscheinlich die beiden Verführungen für den Löser sind. In der Ausgangsstellung gibt es die Fluchten des schwarzen Königs nach e2 und g2, die beide verhindert werden müssten. Somit reicht 1. ♗g5? offensichtlich nicht aus, weil 1. ... ♗e2 bleibt. 1. ♔f4? andererseits ist in dieser Hinsicht vielversprechend, die Annahme des Opfers ist als Widerlegung jedoch wiederum viel zu grob. Doch nach attraktiv-plausiblen Verführungsschlüssen darf der Löser hier nicht verlangen! Er wird nach 1. ... e4 mit feinen, unterschiedlichen Mattzügen von drei verschiedenen weissen Figuren entschädigt.

Lab: Chris Handloser Nr. 14757 («SSZ» 10/09)

In den Verführungen kann der Löser eine ausgefallene, gegenseitige weisse ♗-♗-Selbstverstellung entdecken. In der Lösung tauchen die beiden Verführungsabspiele nach 2 unterschiedlichen Verteidigungen der gleichen schwarzen Figur wieder auf. Das macht Spass!

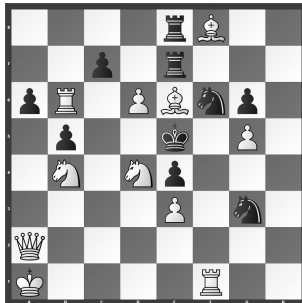
Andreas Witt

1. Preis Nr. 14756 Wassil Djatschuk



2

2. Preis Nr. 14762 Wassil Djatschuk



2

3. Preis Nr. 14732 Abdelaziz Onkoud



2

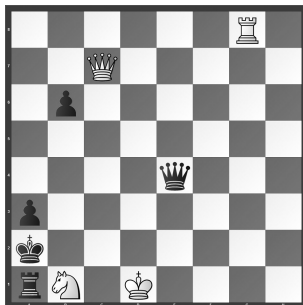
David Gurgendize komponierte über 700 Studien

In dieser Ausgabe stellen wir einen Weltmeister vor, den führenden georgischen Studienkomponisten David Gurgendize – einen der weltweit erfolgreichsten Komponisten, der am 26. September 1953 geboren wurde. Seine erste Endspielstudie wurde 1968 publiziert. Bis zum heutigen Tage hat er über 700 Studien komponiert, mit einer Präferenz für Turmendspiele, wie zwei unserer Beispiele zeigen. David Gurgendize erhielt 1990 den Titel eines Grossmeisters für Schachkomposition und wurde 1994 Internationaler Preisträger für Endspielstudien. Für die Jahre 1998–2000 siegte er in der Studien-

abteilung der «World Championship in Composing for Individuals» (WCCI), womit er Weltmeister im Komponieren von Endspielstudien wurde. In den folgenden Wettbewerben der Jahre 2001–2003 und 2004–2006 wurde er jeweils Dritter. Unsere erste Studie ist eine seiner ersten Preisgewinne und eine seiner Lieblingskompositionen.

1089 David Gurgendize

1. Preis, «Problem», 1971–1973



Weiss zieht und hält remis

Der weisse König und sein Springer sind verletzlich, womit der erste weisse Zug gegeben ist.

1. ♖f7+ ♜b2 2. ♔g2+! Dieses Turmopfer, das angenommen werden muss, um nicht matt gesetzt zu werden, lockt die schwarze Dame nach g2. Das Schachgebot der weissen Dame mit 2. ♖f6+? führt hingegen zum Matt durch Schwarz: 2. ... ♜xb1 3. ♔f8 ♜a2+ 4. ♔d2 ♖e1+ 5. ♔d3 ♔d1+ 6. ♔c4 ♖e2+ 7. ♔b4 ♔b1+ 8. ♔c3 ♔c1+ 9. ♔d4 ♔d1+ 10. ♔c3 ♔d3+ 11. ♔b4 ♔b3#.

2. ... ♗xg2 3. ♖f2+ ♜b3! Das Damenopfer darf nicht angenommen werden: 3. ... ♗xf2 patt!

4. ♗xb6+. Es ist wichtig, diesen Bauern zu beseitigen, wie wir in ein paar Zügen sehen werden. Nach 4. ♗xg2? gewinnt Schwarz die Dame zurück und gewinnt mit seinen Freibauern: 4. ... ♜xb1+ 5. ♔e2 ♔b2+, auch mit 4. ♖f7+? ♜b4 5. ♖e7+ ♜a5 6. ♖a7+ ♜b5 7. ♔d7+ ♜c6 8. ♖f5+ ♜a6 9. ♔d3+ b5 verliert Weiss. 4. ♖e3+? schliesslich führt nach 4. ... ♜a2 zum Verlust des Springers.

4. ... ♔a2. Nach anderen Zügen gewinnt Weiss den schwarzen Turm. Zum Beispiel: 4. ... ♔c4 5. ♖c7+ ♔d5 6. ♔d8+ ♔e6 7. ♖e8+ ♔f5 8. ♖f7+ ♔g4 9. ♖g7+ ♔f3 10. ♖xa1 oder 4. ... ♔a4 5. ♔d4+ ♔b5 6. ♖xa1.

5. ♖e6+ ♜xb1 5. ... ♜b2 6. ♖b6+ ♜a2 7. ♖e6+ ♜xb1 bringt nur eine Verzögerung.

6. ♖b3+ ♖b2. Der weisse Springer ist verschwunden, aber auch der schwarze Bauer b6. Dies erlaubt die folgende amüsante Zugswiederholung.

7. ♖c4! ♔a2 8. ♖b4! ♜a1. 8. ... ♖xb4 ist patt, und 8. ... ♔a1 9. ♖c4 bedeutet Zugswiederholung.

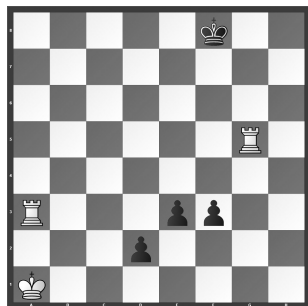
9. ♖c3! ♜b1. 9. ... ♖xc3 ist wieder patt.

10. ♖b4! ♖xb4 patt. 10. ... ♔a1 11. ♖c4 wäre wieder eine Zugswiederholung, gleich wie 10. ... ♔a1 11. Dc3.

Wir fahren fort mit zwei weiteren Preisträgern zum Selberlösen.

1090 David Gurgendize

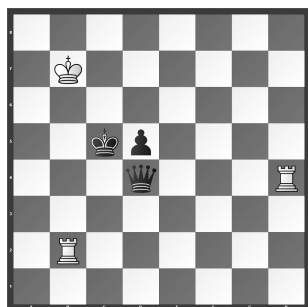
2. Preis, Roycroft Jubiläumsturnier, 1978 (verbessert)



Weiss zieht und gewinnt

1091 David Gurgendize

2. Preis, Lenin Gedenkturnier, 1990



Weiss zieht und gewinnt

Lösungen mit Kommentaren bis 15. April 2016 per E-Mail an roland.ott@swisschess.ch

Brian Stephenson/Roland Ott

Lösungen aus «SSZ» 7/2015

1084 Lommer. 1. ♔e2+. 1. ... ♔d5? ♔c7 2. ♔e2+ ♔c1 =. 1. ... ♔b1 2. ♜b3 ♔c1 3. ♔c3 ♔d1 4. ♔f3 ♔c7+ 5. ♔b2! ♔b7+ 6. ♔a2! 6. ♔a1? ♔b3! 7. ♔e3+ ♔c2 8. ♔d1+ ♔xd1 9. ♔xb3 ♔e2 =. 6. ... ♔a7+ 7. ♔b1 ♔b7+ 8. ♔b2+ 1:0. «König jagt König, mit eleganter Lösung!» (PN). – «Der direkte Königsmarsch auf die Grundreihe, um von schützenden Abzügen der Batterie zu profitieren, ist übereilt und vergribt den Sieg» (KIK).

1085 Lommer. 1. ♖b4+! Von hier aus kommt die weisse Dame genau auf die richtigen Felder. 1. ♖d4+? ♔g5 2. ♖xd8+ ♔h5 =; 1. ♖f8+? ♔f7! 2. ♖xf7+ ♔e5 =. 1. ... ♔g5 2. ♖e7+ ♔h5 3. ♖h7+ ♔g5 4. ♔h3+ ♔g4 5. ♖g6+ ♔xh3 6. ♔f3! 1:0. Weiss hat Material verloren und droht nichts, aber Schwarz ist im Zugzwang und verliert – egal was er zieht. Zum Beispiel: 6. ... ♔b7 7. ♖xe6+ ♔h2 8. ♖e2+ ♔h3 9. ♔g2#, 6. ... e5 7. ♖f5+ ♔h2 8. ♖c2+ ♔h3 9. ♔g2# oder 6. ... ♔h2 7. ♖c2+ ♔h3 8. ♔g2#. «Nicht ein Pendelmanöver, sondern ein zu einer völlig überraschenden Zugzwangsstellung führendes Springeropfer bildet den inhaltlichen Glanzpunkt!» (KIK).

Wie uns der in den USA lebende Studienfreund Henryk Kalafut mitteilt, ist die Schlussstellung durch den Schweizer Studienkomponisten Samuel Isenegger vorweggenommen: w♔f3, ♖g6, ♔g2 - s♔f1, ♖b4, ♔c7, ♔d1, e6, g3. 4. Ehrende Erwähnung im Duras Gedenkturnier, 1959. Lösung: 1. ♔e3+! ♔xe3 2. ♔d3+ ♔g1 3. ♖xe3+ ♔h2 4. ♖h6+ ♔g1 5. ♖c1+ ♔h2 6. ♖c2+ ♔h3 7. ♖h7+ ♔h4 8. ♖g6! Zugzwang!

Lösungen aus «SSZ» 8/2015

15049 Ch. Handloser. 1. ♖d4? (2. ♖d6 A) ♖g4 a 2. ♖e5 B 1. ... ♗f4/cxd4 2. ♗f4/♗a5; 1. ... ♗gg3! – 1. ♗h4! (2. ♖e5 B) ♖g4 a 2. ♖d6 A (MW) 1. ... ♗f4(♗xe3) 2. ♗(x)f4 (MW) 1. ... ♗xg7 2. ♗xg5. Le Grand mit Block und Linienöffnung (Autor). «Schnörkellos perfekt komponiert – ein würdiges Widmungsproblem für den verstorbenen Zweizüger-GM H. Ahues» (RO).

15050 G. Schaffner. 1. ♖e7? (2. ♖e6) ♖a3! – 1. ♖xd7! (2. ♖e6) cxb5 2. ♗h8 A/♖d3 B/d4 C/♗c5 D 1. ... ♗xe4/♗xe4/♗xe4/fxe4 2. ♗h8 A/♖d3 B/d4 C/♗c5 D (1. ... ♗xe4/♗e8+ 2. ♖d4/♗xe8). Fleck-Quadrupel im Variantenspiel statt in der Drohung. «4 Stocchi-Blocks mit perfekter Dualvermeidung» (RO). – «Schlagender Schlüssel mit einem Task von 11 zurück-schlagenden Zügen» (PN).

15051 G. Atajants. Satz: 1. ... ♖c2 2. ♗h1+ ♖g2 3. ♗xg2 – 1. ♖xd5! (2. ♖d6+ A!) [2. ♖xc3+ B?] exf6, ♖xf6 3. ♖d4) c5 2. ♖c3+ B! (2. ♖d6+ A?) ♖xc3 3. ♖b7 1. ... ♖f3 2. ♖f2+ Cl (2. ♖f6+ D?) ♖xf2 3. ♗f5 1. ... ♖c2 2. ♖f6+ D! (2. ♖f2+ C?) – 3. ♗f5 1. ... e5 2. ♖d6+ A! (= Drhng.; 2. ♖f6+ D?) ♖xf6 3. ♖xf6 (1. ... c3 2. ♖h2 [3. ♖g4, ♗f5, ♗e6] ♖h6, ♖f2 2. ♗e6 2. ... g4 3. ♗xg4 2. ... ♖c4 3. ♗f5) 1. ... ♖xe3 2. ♖f2+ ♖xf2/♖xf2 3. ♗f5/♗xe3 1. ... ♖d3 2. ♖b4+ ♖e4 3. ♖d4). Dual avoidance. Sacrifice of w♖ with different motivations. Changed mates. (Autor). «Gediegenes Springreiten um den s♖ herum bringt grossen Lösepass» (RO).

15052 A. Grinblat. 1. bxc3! (2. ♖xe3+! dxe3 3. d3) ♖c5 2. ♖c4! (3. ♖xd5, ♖xd4, Nowotny) 1. ... exd2 2. c4! (3. ♖xd5, ♖xd4, Nowotny) 1. ... dxc3 2. ♖xd5! (3. ♖xc3) ♖xd5 3. ♖xd5. «Einfacher w♖-Schlag als Schlüssel mit zwei Nowotny's in der Lösung!» (JB).

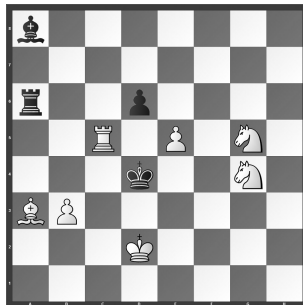
15053 W. Koschakin. 1. ♖c1, ♖a4? ♖e3! 1. ♖c8? ♖f3 (1. ... d2? 2. ♗e2 1. ... ♖e5? 2. ♗e8+ ♖d6 3. ♖c6) 2. ♗xd3+ ♖f2 (2. ... ♖g2 3. ♖c2+ usw.) 3. ♖c1+ ♖g1/♖e1 4. ♗d1/♗e2; 1. ... ♖e3! – 1. ♖c2! (2. ♖e2+ dxe2/♖f3 3. ♗xe2/♗xd3) ♖e3 (1. ... ♖e5? 2. ♗e8+ ♖d6 3. ♖c6) 2. ♖h2! (3. ♖f5, ♖g4) ♖e4! 3. ♖e2+! dxe2/♖f3 4. ♗xe2/♗xd3. «Schöne, gar nicht so einfach zu lösende Miniatur mit doppeltem T-Opfer, das letzte mit Knalleffekt!» (RO).

15054 M. Degenkolbe. 1. ♖d3! (2. ♖b1) c2 2. ♖e3! ♖d2 3. ♖xc2 (3. ♖xc2?) ♖c1(♖d1) 4. ♖e3(+) ♖d2! (4. ... ♖c1 5. ♖f1 ♖d1 5. ♖b1 4. ... ♖e1 5. ♖b2 b3 6. ♖e2) 5. ♖f1+ ♖e1 6. ♖b2! b3 7. ♖e3! b4 8. ♖e2 (MM). 3x Rückkehr des w♖, Beseitigung hinderlicher s Masse. «Mattgebastel gegen den sorgfältig umzingelten s♖» (RO).

SSZ 1/2015: Die Nummern der Originale sollten 15055-60 lauten!

Martin Hoffmann

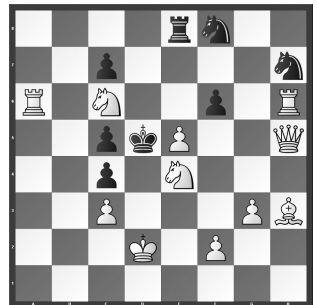
15061 Alex Gamma Zürich



2

7+4

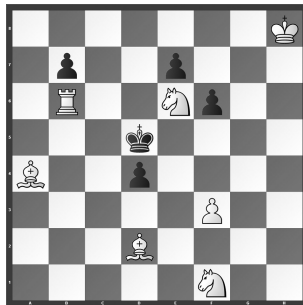
15062 Valerij Schanschin Tula (RU)



2

11+8

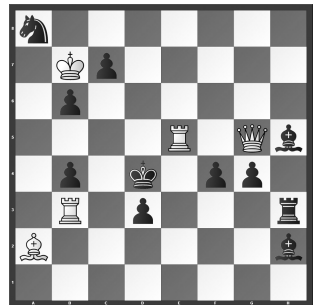
15063 Petrašin Petrašinović Belgrad (SB)



3

7+5

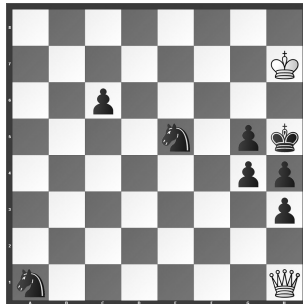
15064 Leonid Makaronetz Haifa (IL)



3

5+11

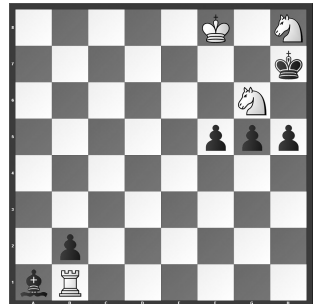
15065 Eligiusz Zimmer Piotrkow Tryb (PL)



5

2+8

15066 Baldur Kozdon Münster (DE)



7

4+6

Lösungen mit Kommentaren bis 1. Juni 2016 an Martin Hoffmann, Neugasse 91/07, 8005 Zürich, E-Mail: martin.hoffmann@swisschess.ch

12. Internationales Lösungsturnier (ISC) 2016

mh. Am 24. Januar fand zum 12. Mal das auf der ganzen Welt zeitgleich beginnende Internet-Lösungsturnier (ISC) statt. In Bern trafen sich acht Löser, davon sieben Schweizer Teilnehmer. Es waren zwei Mal sechs Aufgaben in zwei Runden in den Kategorien 2#, 3#, n#, Studien, H# und S# in je zwei Stunden zu lösen. Als «Local Controller» amtierte wie gewohnt Franziska Iseli. In der Kategorie 1 (von 3) nahmen 214 Löser aus 25 Ländern teil.

Schweizer Resultate: 1. IM Thomas Maeder (39,5 Punkte von 60 möglichen/22. Gesamtrang). 2. Martin Hoffmann (31,5/55.–59.). 3. Andreas Nievergelt (29,5/69.). 4. Klaus Köchli (29/76.). 5. Roland Ott (27,5/80.). 6. Stefan Zollinger (22,5/110.–112.). 7. Gerold Schaffner (21,5/115.–116.). 8. Alexandros Dimitriadis (Gr/20,5/122.–127.).

Den ISC 2016 gewann GM Piotr Murdzia (Pol/51 Punkte) vor Andrej Schurawljew (Rus/50) und Boris Tummes (D/48,5).

Lösungen

1) 1. ♔d6! (Zzw.) ♖...c5/♙xb6/♜xa6/♜xd7/♜xb7/♜xf7 2. cxd8 ♜/cxb8 ♜/dxc8 ♜/b8 ♜/d8 ♜/bxc8 ♜ 1. ... ♙xb7/♜xd7 2. c8 ♖, ♖/c8 ♖, ♖ 1. ... ♖~, e5/♖h4...e7 2. ♙xb4/axb5. 8 Umwandlungsvarianten, davon 6x mit w ♜!

2) 1. ♔b3! (2. ♖f6! ~ 3. ♖f4, ♖h4; 2. ... ♖f5 3. ♜d2 ♙xc5 2. ♖d4+! S, ♙xd4/♖xd4 3. ♜d2/♜xc5 1. ... cxd6 2. ♖e5+! ♜, dxe5/♖xe5 3. ♜g5/♜xd6 1. ... ♜f2 2. ♜d2+! ♖xd2 3. ♜g5 1. ... ♜g3 2. ♜g5+! ♖xg5 3. ♜d2 1. ... ♜e7 2. ♙d3+! ♜xd3/♙xd3 3. ♜g5/♜d2 1. ... ♜d4 2. ♖xd4+ ♜xd4 3. ♜d2.

3) 1. ♙e7! (2. ♖e4+! fxe4 3. ♜d3+ e, ♙xd3 4. ♖c5 1. ... ♖g4 2. ♖xf5+! ~ 3. ♜d3+ ~ 4. ♖c5 1. ... b6 2. ♜d7 ♜xd7 3. ♖c5+ ~ 4. ♜c6 1. ... ♙f3 2. ♜xf3+ ♜xf3 3. ♖d4+ ♜xd4 4. ♜d3 1. ... ♖g2 2. ♖xe6+ ♖xe6 3. ♜c6+ ♖xe6 3. ♜c6+ ~ 4. ♖d4 2. ... ♜xe6 3. ♜f3+ ♖, ♙/♜xf3 4. ♖d5/♜d4 (1. ... b3+ 2. ♜dxb3 (3. ♖d4) axb3+ 3. ♜xb3 usw.). Wie in 2) allerhand Räumungs-Opfer-Motive.

4) 1. ♙e7! ♜xe7 2. ♜f5+ ♙f6! (2. ... ♙f7 3. ♖f8+ ♙g6 4. ♜e7+ und 5. ♜xd5) 3. ♜xh6 ♙g7 4. ♜g4! ♙d3+! 5. ♜c4 ♖g3 6. ♖g8+! ♜xg8 7. ♜h6+ ♜h8 8. ♖c5 ♖g7 9. ♙d6 ♖g6 10. ♙e5+ ♖g7 11. ♜f5+..

1 Peter Gvozdiák
Pravda 1981 (2. Runde)



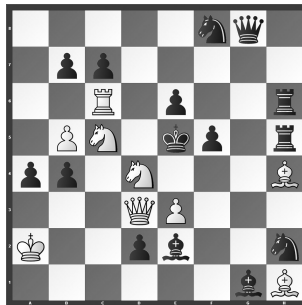
2

2 Claude Goumondy
Freie Presse 1983 (2. Runde)



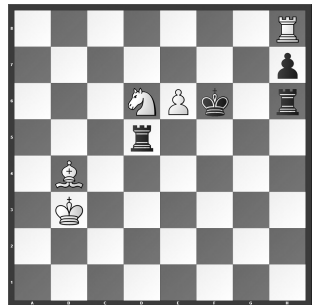
3

3 Gerard Smits
Probleemblad 1983
2. Ehr. Erw. (1. Runde)



4

4 Dmitri Petrov
Leninska Smena 1966
1. Ehr. Erw. (2. Runde)



Gewinn



Die acht Teilnehmer in Bern (von links): Gerold Schaffner, Stefan Zollinger, Alexandros Dimitriadis, Martin Hoffmann, Andreas Nievergelt, Roland Ott, Thomas Maeder, Klaus Köchli. (Foto: Franziska Iseli)

Richard Becker

Richard Becker, der führende Studienkomponist der USA, wurde am 29. April 1959 geboren und lebt seit 1974 im Bundesstaat Oregon, wo er das Schachspiel von seinem Vater erlernt hat. 1977 gewann er die Juniorenmeisterschaft von Oregon und 1986 das Oregon City Open. Dies, obschon er sich nie mit Eröffnungen beschäftigt hat, sondern es vorgezogen hat, seine Zeit mit dem Komponieren von Endspielstudien zu verbringen.

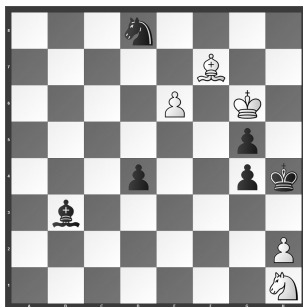
Richard Becker begann mit der Publikation von Endspielstudien in den frühen 80er-Jahren und komponiert bis heute als erfolgreicher Teilnehmer von vielen Kompositionsturnieren. Er liebt Studien mit wenigen Steinen und viel interessantem Inhalt. Zudem komponiert er auch mehrzügige Schachprobleme und ist Redaktor für Mehrzüger der amerikanischen Problemschachzeitschrift «StrateGems».

Aufgrund seiner Vorliebe für Mathematik hat Richard Becker Ingenieurwissenschaften studiert, ohne aber sein Studium abzuschliessen. Beruflich ist er heute in der Luft-

fahrtindustrie beschäftigt. Wir starten eine Auswahl seiner Studien mit einer Komposition aus den frühen 90er-Jahren.

1092 Richard Becker

1. ehrende Erwähnung, «Chess Life and Review», 1991



Weiss zieht und hält remis

1. ♖f5! Schwarz drohte 1. ... d3, so dass Weiss seinen weit fortgeschrittenen Freibauern aufgeben muss, der scheinbar sein einziger Trumpf ist.

1. ... ♜xf7. Damit gewinnt Schwarz diesen Bauern. Nach 1. ... d3 könnte Weiss mit 2. ♜f2! d2 3. ♜f6 ♜xe6 4. ♜xe6 d1 ♖ 5. ♜xd1 ♜xd1 6. ♜e5 remisieren.

2. exf7 ♜xf7 3. ♜e4. Weiss erobert den verlorenen Bauern zurück.

3. ... ♜h5. Dieser Läuferzug, der den Bauern g4 schützt, ermöglicht ein elegantes Ende. Nach 3. ... ♜e6 erzielt Weiss ebenfalls Remis: 4. ♜f2 g3 5. hxg3+ ♜xg3 6. ♜d3 g4 7. ♜e5 d3 8. ♜xd3. Schwarz könnte mit 3. ... ♜h3 auch den weissen h-Bauern erobern. Aber dann gelingt Weiss das Remis auf ähnliche Art: 4. ♜f2+ ♜xh2 5. ♜xg4+ ♜g3 6. ♜e5. Auch der Vorwärtmarsch des schwarzen Freibauern bringt Schwarz nichts: 3. ... d3 4. ♜xd3 ♜h5 5. ♜f2.

4. ♜xd4 ♜h3. Schwarz will nun den letzten weissen Bauern erobern.

5. ♜e3. Weiss wehrt sich nicht gegen den Materialverlust. Mit 5. ♜d3? könnte Schwarz in ein leicht gewonnenes Bauernendspiel abwickeln: 5. ... ♜xh2 6. ♜xh5 g3 7. ♜xg3 ♜xg3 0:1.

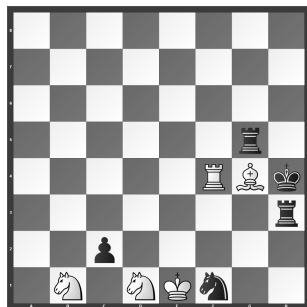
5. ... ♜xh2. Auch 5. ... ♜g2 ergibt nur Remis: 6. ♜g3 ♜g6 7. ♜e2 ♜xh2 8. ♜f2.

6. ♜f2 ♜xh1 7. ♜g3!! ♜g1 patt! Würde Schwarz statt des Königszugs mit dem Läufer wegziehen, verliert er beide Bauern: 8. ♜xg4 und 9. ♜xg5.

Zum Selberlösen folgen zwei weitere Studien von Richard Becker, die kürzlich an Jubiläumsturnieren ausgezeichnet wurden. Bei der ersten Studie ist es wichtig zu wissen, dass zwei Springer gegen eine gegnerische Dame oft remis halten können.

1093 Richard Becker

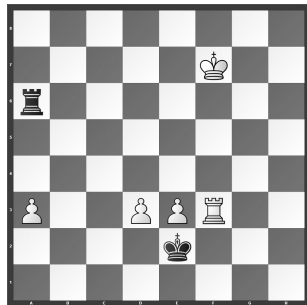
4./5. Preis, «ARVES 25», JT 2014



Weiss zieht und hält remis

1094 Richard Becker und Iuri Akobia

2. Preis, «Topko 75», JT 2015



Weiss zieht und gewinnt

Lösungen mit Kommentaren bis 25. Mai 2016 per E-Mail an roland.ott@swisschess.ch

Lösungen aus «SSZ» 8/2015

1087 Steniczka. 1. ♜f5+! 1. ♜b8? ♜xe7 2. ♜b7+ (2. ♜e8 ♜f6+) 2. ... ♜d8 3. ♜f5 ♜c5. 1. ... ♜xf5. 1. ... ♜f7 2. ♜b8 ♜c5 3. ♜xb5 ♜xb5 4. ♜d7. 2. ♜b8 ♜f6! 2. ... ♜e6 3. ♜xb5+ ♜f6 4. ♜b6! ♜xe7 5. ♜xe6+ ♜xe6 6. ♜e4. 3. ♜xb5+ ♜e6+ 4. ♜f5!! ♜xf5+ 4. ... ♜xe7 5. ♜xf6 ♜xf6 6. ♜f4. 5. ♜g4! ♜xe7 6. ♜xf5 1:0. «Schachbietender Schlüssel mit Läuferopfer und nachfolgendem Turmopfer. Der Rest ist Endspieltechnik» (PN).

1088 Steniczka. 1. ♜c1+ ♜b1. 1. ... ♜b2 2. ♜e7 ♜xc1 und weiter wie in der Lösung. 2. ♜e7 ♜xc1 3. c6 ♜xd4+ 4. ♜f3! ♜a5 4. ... ♜bc5 5. c7 ♜xc7 6. ♜g5+ ♜d1 7. ♜e3. 5. c7 ♜xc7 6. ♜d8 ♜b6. 6. ... ♜e5 7. ♜g5+ ♜c2 8. ♜f4. 7. ♜g5+ ♜c2 8. ♜e3 1/2:1/2. «Schwarz am Zug kann alle weissen Figuren schlagen, Weiss darf ruhig opfern, muss aber den schwarzen Läufer erobern, da zwei Springer alleine nicht Matt setzen können» (PN).

Lösungen aus «SSZ» 1/2016

15055 A. Gamma. Satz: 1. ... ♖xa3 2. ♖a5 – 1. ♖xb5! (Zzw.) ♖xb5/axb5/ a5 2. ♖d7/♗a7/♖c4. – «Leichte Miniatur zum Einstieg» (PN). «Sehr schönes ♖-Opfer!» (AOe).

15056 Ch. Handloser. 1) 1. d3! (2. ♖c3 A) ♖e5 x 2. ♖e7 B (1. ... ♖e1 2. ♖ef4) – 1) 1. d4! (2. ♖e7 B) exd3 e.p. y 2. ♖c3 A (1. ... ♖h4 2. ♖gf4). Pseudo-Le Grand-Zweispänner mit «En Passant-Entfesselung» (Autor). – «Witziger enpassant Zwilling-Zweizüger mit Entfesselungen und Mattwechseln» (RO). «Überraschend unterschiedliche Abläufe bei den beiden alternativen ♖-Zügen!» (JB).

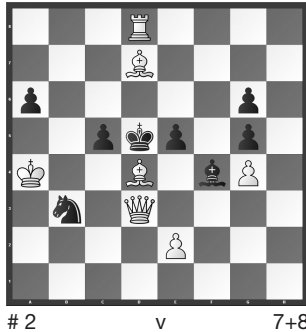
15057 E. Zimmer. a) Satz: 1. ... ♖h6 2. ♖f6 h4 3. ♖xh4 – 1. ♖e4! (Zzw.) ♖h6 2. ♖f5 h4 3. ♖xh4 1. ... h4 2. ♖xh4 ♖f6 3. ♖h6 1. ... ♖f6 2. ♖hd1 ~ 3. ♖1d6 – b) 1. ♖e1! (Zzw.) ♖f6 2. ♖xh5 ♖f5 3. ♖f7 1. ... ♖f5 2. ♖d6 ♖xf4 3. ♖f6 (1. ... ♖h6 2. ♖e6). – «Einfache Mattbastelei, die vom Status als Miniatur lebt...» (RO).

15058 L. Makaronez. Satz: 1. ... ♖f6/ ♖g7 2. ♖xf6/♗xg7 – 1. e5! (2. ♖xh7+ ♖e4 3. ♖f6) ♖xe5 2. ♖e6 (3. ♖xe5) ♖~ 3. ♖e4 (2. ... ♖xf5+ 3. ♖xf5) 1. ... ♖c5 2. ♖d3! (3. ♖g~) ♖xf5+ 3. ♖e4 1. ... ♖xf5+ 2. ♖e4+ ♖xe4 3. ♖xg2. – «Guter Schlüssel und schönes Spektakel mit Kreuzschach im zweiten und im Mattzug» (RO). «Ziemliche Knacknuss» (AOe).

15059 J. Kupper. 1. g4? g5? 2. ♖g1! usw., aber 1. ... e5! 2. ♖g1 e4! – 1. ♖g1! (Zzw.) g5 2. g4 e5 3. ♖h6 (4. ♖f5) e4 4. ♖h2! (Zzw.) ♖~ 5. ♖f5 (1. ... e5 2. ♖h6! e4 3. ♖g4 ~ 4. ♖xe3). – «Feine Tempomanöver bringen die s Verteidigung aus dem Ruder» (RO). «Mit Abwartezügen zwingt W die s ♖ zum Ziehen und führt den Zugzwang herbei!» (JB).

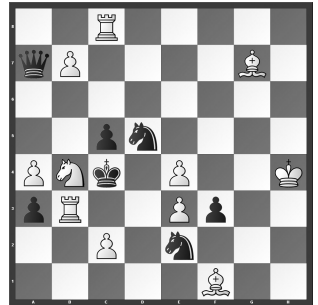
15060 B. Kozdon. 1. ♖f1! (Zzw.) ♖h6 2. ♖b2! (3. ♖h2) ♖xf7! (2. ... ♖h7? 3. ♖h2+ ♖h6 4. f8 ♖+ ♖h8 5. ♖xh6) 3. ♖h2+ ♖h5 4. f7! ♖xh2 5. f8 ♖+ ♖h5/ ♖h7 6. ♖h8/♗g7. Nicht 1. ♖a7? ♖h6 2. ♖a1 ♖c5? 3. ♖h1+ ♖h5 4. ♖xh5+ ♖xh5 5. f8 ♖, ♖; 1. ... ♖xf7! – «Der präzise Schlüssel verhindert s Gegenschachs und ermöglicht so schliesslich überraschend die Umwandlung des hinteren weissen f-Bauern» (RO). «Logischer Entfernungsschlüssel» (PN). «Wieder eine Miniatur mit s ♖! Der w ♖ zieht zunächst auf ein sicheres Feld, der w Opfer-♖ kann schliesslich durch eine neu erwandelte w ♖ vorteilhaft ersetzt werden!» (JB).

**15067 Hannes Baumann
Zürich**



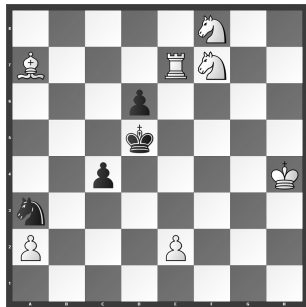
2 v 7+8

**15068 Chris Handloser
Kirchlindach**



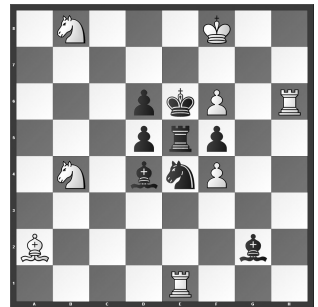
2 2 Lösungen 11+7

**15069 Petrašin Petrašinović
Belgrad (SB)**



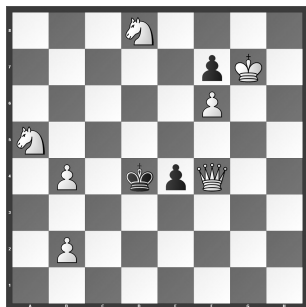
3 7+4

**15070 Chris Handloser
Kirchlindach**



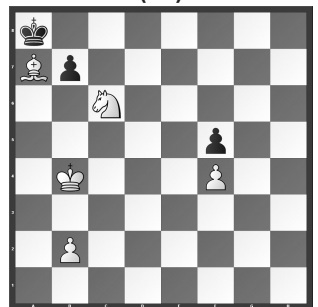
3 8+8

**15071 Petrašin Petrašinović
Belgrad (SB)**



4 7+3

**15072 Anatolij Karamanits
und Wladimir Samilo
Charkiv / Dnjepropetrowsk
(UA)**



7 5+3

Lösungen mit Kommentaren bis 6. Juli 2016 an Martin Hoffmann,
Neugasse 91/07, 8005 Zürich, E-Mail: martin.hoffmann@swisschess.ch

«schaCHkunst» – die neue Schweizer Kunstschach-Anthologie

mh. Mit etlicher Verspätung hat die schweizerische Vereinigung der Kunstschachfreunde vor rund zwei Jahren wieder eine neue Anthologie in Angriff genommen. Sie ist dabei zum 10er-Rhythmus zurückgekehrt – nur diesmal endet die Periode tatsächlich bei 2010. Nun ist das Buch unter dem Titel «schaCHkunst» erschienen. Es wurde von einem Projektteam unter der Leitung von Andreas Nievergelt zusammen mit Dieter Werner und Martin Hoffmann sowie der Mithilfe vieler Vereinsmitglieder ins Leben gerufen. Dabei wurde versucht, die Latte nach «kunstschaCH» 1987–1996 nochmals deutlich höher zu legen, sowohl im Layout als im Umfang, aber auch in der Qualität. Ob dies gelungen ist, stellt man am besten selber fest...



Auf 192 Seiten findet man insgesamt 441 Aufgaben von 51 einheimischen Komponisten in den neun Kategorien Zweizüger, Dreizüger, Mehrzüger, Studien, Hilfsmatt, Selbstmatt, Märchenschach, Beweispartien und Schachmathematik. Ergänzt werden diese durch ein Themen-, ein Märchen- und ein Autorenregister.

Erhältlich ist das Buch zum Preis von 20 Franken plus Versandkosten (Details siehe www.kunstscha.ch). Bestellen kann man es bei Anton Luzmann, Sonnühlstrasse 18, 6006 Luzern, E-Mail: a.t.baumann@bluewin.ch.

Ein paar Eindrücke aus der orthodoxen Abteilung und Hilfsmatt!

**1 Odette Vollenweider
Wassil Djatschuk
The Problemist 2002, 1. Preis**



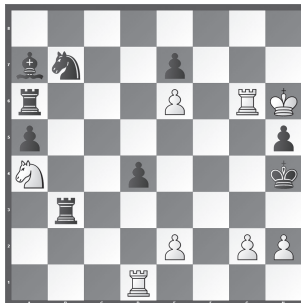
2

**2 Chris Handloser
«Friedrich Chlubna» GT
2005/06, 3. Preis**



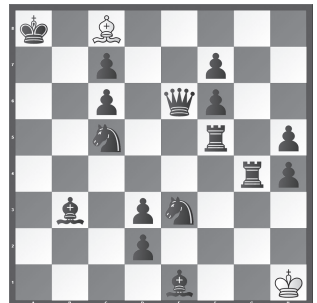
3

**3 Martin Hoffmann
Schach-Aktiv 2002
4. Preis**



7

**4 Gerold Schaffner
Die Schwalbe 1999
2. ehrende Erwähnung**



H # 8

Lösungen

1) Satz: 1. ... ♖f7 a/♔d2 b 2. ♖f6 A/♔d6 B 1. ♔c5? (2. ♔d5) ♖f7 a/♔d2 b 2. ♔d7 C/♔cd3 ♖ (Anti-Levman); 1. ... ♔d8! – 1. ♔d2! (2. ♔c4) ♖f7 a/♔xd2 b 2. ♔xf3 E/♔e4 F 1. ... ♔d4 2. ♔xf3! (2. ♔c4+?; ♔-Schiffmann).
2) 1. ♔g7! (2. ♔xf3+ ♔e4 a/e4 b/♔e6 3. ♖xb3 A/♔f4 B/♔e8) ♔e4 a 2. ♔f4+ B ♖xf4/exf4 3. ♖xb3 A/♔c7 1. ... e4 b 2. ♖xb3+ A ♖xb3/♔xb3 3. ♔f4 B/♔c7 (1. ... ♔e6 2. ♔c7+ ♔e7 3. ♔e8 1. ... ♔e4 2. ♖e2+ ♔d5 3. ♖c4). Thema Bannyj und Tausch der zweiten und dritten weissen Züge, welche schon als Drohmatts fungierten.

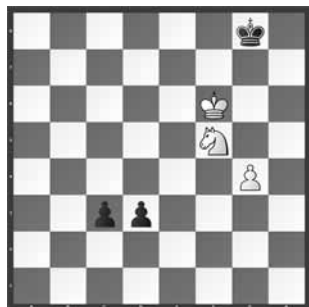
3) 1. ♔f1? ♔b8 2. ♔f5 ♔b5 3. ♔f3 ♔g5! 4. ♔xg5? ♔xe6+! – 1. ♔c5! ♔xc5 2. ♔f1 ♔d6 3. ♔f5 ♔b5 4. ♔f3 ♔b3 5. e3! ♔xe3 6. ♔f5 ♔e5 7. ♔f4. Konsekutive römische Lenkung und Perilenkung zweier schwarzer Langschrittler zum Grimshaw-Schnittpunkt.
4) 1. ♔g3! ♔g1 2. ♔f4+! ♔f2 3. ♔e5+! ♔xe3 4. ♔f4+! ♔d4 5. ♔e5+! ♔xc5 6. ♔d6+! ♔xc6 7. ♔c5+! ♔xc7 8. ♔a7 ♔b7! Sechs konsekutive Liniensperren und achtzugesiges Solo des s♔, um den w♔ zum Eckmuster matt zu schleusen, wobei w♔ und s♔ zwischenzeitlich ein Parallelprogramm formieren.

Die drei Musketiere

Heute stellen wir drei flämische Endspielstudien-Komponisten vor: Julien Vandiest (15. Juni 1919 – 2. März 2011), Roger Missiaen (geboren am 24. März 1925) und Ignace Vandecasteele (geboren am 26. Oktober 1926). Als gute Freunde haben sie ihre Studien gegenseitig getestet und beurteilt und gelegentlich auch gemeinsam komponiert. 1997 hat ARVES das Buch «Flemish Miniatures: 123 Chess Endgame Studies» publiziert – eine Sammlung von 123 Miniatur-Studien dieser drei Komponisten. Im Buch nannten sie sich selbst «Die drei Musketiere», nachdem das Trio in Belgien oft so bezeichnet wurde.

Wir beginnen mit einer typischen Komposition des Seniors.

1095 Julien Vandiest
«EG», 1966



Weiss zieht und gewinnt

Der schwarze König ist weit von seinem Freibauernpaar entfernt. Um zu gewinnen, benötigt Weiss natürlich seinen eigenen Freibauern.

1. g5 c2. Natürlich muss Schwarz seine Freibauern vorrücken. Er hat aber keine grosse Wahl, welchen der beiden. Denn nach 1. ... d2? wird er schnell mattgesetzt: 2. g6 d1 ♖3. ♔e7+ ♔f8 4. g7+ ♔e8 5. g8 ♖+ ♔d7 6. ♖c8+ ♔d6 7. ♖c6#.

2. g6 c1 ♖3. ♔e7+. Wegen der aktiven schwarzen Umwandlungs dame muss Weiss jetzt mit Schachgeboten fortsetzen.

3. ... ♔f8. 3. ... ♔h8? 4. g7+ ♔h7 5. g8 ♖+ ♔h6 6. ♖g6#.

4. g7+ ♔e8 5. g8 ♖+. Jetzt hat auch Weiss einen Freibauern in eine Dame umgewandelt, womit eines der Lieblingsgebiete von Vandiests Studien erreicht ist – Dame und Springer gegen Dame.

5. ... ♔d7 6. ♖e6+ ♔d8. Andere Züge verlieren schnell: 6. ... ♔c7? 7. ♖c8+ ♔b6 8. ♖xc1 und 6. ... ♔e7? 7. ♔c6+ ♔f8 8. ♖f7#.

7. ♖d6+ ♔e8 8. ♖b8+ ♔d7 9. ♖b7+! Ein sorgfältig ausgewähltes Schachgebot. 9. ♖a7+? ergäbe bloss Remis nach 9. ... ♖c7 10. ♖a4+ ♔d8 11. ♔c6+ ♔c8 12. ♖a8+ ♔d7 13. ♔e5+ ♔d6 14. ♖a6+ ♔d5.

9. ... ♔e8. Die Dame mit 9. ... ♖c7 ins Spiel bringen, verliert in allen Varianten auch nach 10. ♖b5+ ♔d8 11. ♖d5+ ♔e8 (11. ... ♖d7 12. ♖a8+ ♔c7 13. ♖a7+ ♔d6 [13. ... ♔d8 14. ♖b8+ ♖c8 15. ♖xc8#] 14. ♖b6+ ♖c6 15. ♖xc6#) 12. ♖g8+ ♔d7 13. ♔e6+ ♔e8 (13. ... ♔d8 14. ♔c6+ ♖xc6 15. ♖xc6) 14. ♔d5+ ♔d8 15. ♔xc7.

10. ♖b5+! ♔d8 11. ♔c6+ ♔d7! Wiederum verlieren andere Züge schnell: 11. ... ♔c7 12. ♖b8+ ♖xc6 13. ♖c8+ ♔d5 14. ♖xc1 oder 11. ... ♔c8 (oder 11. ... ♔e8) 12. ♖b8+ ♔d7 13. ♔e5#. **12. ♔a5+!** Die Notwendigkeit, das Feld b7 zu kontrollieren, macht diesen Springerzug nach a5 zum Gewinnzug. Weiss kann nämlich keinen Fortschritt erzielen, wenn er auf d5 Schach bietet: 12. ♖d5+? ♔c7 13. ♖d8+ ♔b7! 14. ♖b8+ ♔a6! 15. ♖a7+ ♔b5 16. ♔d4+ ♔b4 17. ♖b6+ ♔c3 18. ♖c5+ ♔b2 19. ♖b4+ ♔a2 20. ♖b3+ ♔a1.

.....

Lösungen aus «SSZ» 1/2016

1090 Gurgenidze. 1. ♔g1 1. ♔d3? e2 2. ♔xf3+ ♔e7 3. ♔e5+ ♔d6; 1. ♔f5+? ♔g7 2. ♔d5 e2. 1. ... ♔f2! 1. ... e2 2. ... ♔f3+ ♔e7 3. ♔e3+. **2. ♔f1! d1 ♖+!** 2. ... e2 3. ♔xf2+ ♔g7 4. ♔g3+ ♔h6 5. ♔h2#. **3. ♔xd1 e2 4. ♔f3+ ♔g7 5. ♔g3+ ♔f6 6. ♔gg1! ♔e5 6. ... ♔f5 7. ♔df1! 7. ♔ge1! 7. ♔b2? exd1 ♖ 8. ♔xd1 ♔e4 9. ♔c2 ♔e3; 7. ♔df1? fxc1 ♖ 8. ♔xg1 ♔f4. 1:0.** «Alle weissen Turmzüge sind erzwungen!» (PN).

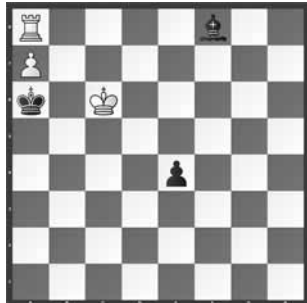
1091 Gurgenidze. 1. ♔b5+! 1. ♔c2+? ♖c4 2. ♔hxc4+ dxc4 3. ♔c1 ♔b5! 4. ♔c7 ♔c5! 5. ♔d7 ♔d5! 6. ♔c7 ♔c5 =. 1. ... ♔xb5 1. ... ♔c4 2. ♔xd4+ ♔xd4 3. ♔c6 1:0. 2. ♔xd4 ♔c5 3. ♔d1! d4 3. ... ♔c4 4. ♔c6 d4 5. ♔d6 d3 6. ♔e5 ♔c3 7. ♔e4 d2 8. ♔e3 1:0. 4. ♔c7 ♔d5 5. ♔d7! ♔e4 5. ... ♔c4 6. ♔d6 d3 7. ♔e5 1:0 gemäss vorheriger Variante. 6. ♔c6 (oder 6. ♔d6) 6. ... d3 6. ... ♔e3 7. ♔c5 d3 ist nur eine Umstellung. 7. ♔c5 (oder 7. ♔b5) 7. ... ♔e3 8. ♔c4 d2 9. ♔c3 (oder 9. ♔b3) 1:0. «Bis zum 10. Zug muss Weiss aufpassen» (PN).

12. ... ♔d8! Nach 12. ... ♔d6 setzt Weiss matt oder gewinnt die Dame mit 13. ♖e5+ ♔d7 14. ♖e7+ ♔c8 15. ♖b7+ ♔d8 16. ♔c6+, 12. ... ♔c7 13. ♖b7+ ♔d8 14. ♔c6+ oder 12. ... ♔c8 13. ♖b7+ ♔d8 14. ♔c6+. Diese beiden letzten Varianten belegen die Notwendigkeit, das Feld b7 zu kontrollieren.

13. ♖d5+ ♔c7 14. ♖b7+. Und Weiss gewinnt. Zum Beispiel führt 14. ... ♔d6 zu Matt mit 15. ♖e7+ ♔d5 16. ♖e5# und 14. ... ♔d8 zu Matt oder Damenverlust nach 15. ♔c6+ ♖xc6+ 16. ♖xc6.

Nachfolgend zwei Studien von Vandiests Freunden zum Selberlösen.

1096 Roger Missiaen
«Schakend Nederland», 1983
(nach Samuel Isenegger von 1950)



Schwarz am Zuge, Weiss gewinnt

1097 Ignace Vandecasteele
«Schakend Nederland», 1986
(Korrektur einer Studie von Jindrich Fritz von 1973)



Weiss zieht und hält remis

Lösungen mit Kommentaren bis 5. Juli 2016 per E-Mail an roland.ott@swisschess.ch

Brian Stephenson/Roland Ott

Zwei Problem-Lösungsturniere

An den Schweizer Einzelmeisterschaften in Flims (siehe Seite 14) gibt es als zusätzliche Attraktion erstmals seit 34 Jahren wieder zwei Lösungsturniere – eines für jedermann und eines für die Teilnehmer des Jugendschachlagers.

Bis 1982 gab es am Nachmittag des Schlusstags des Schweizerischen Schachturniers (SST) jeweils ein Problemlösungsturnier. Mit der Einführung der Schweizerischen Lösungsmeisterschaft ist dieses Turnier ab 1983 weggefallen. Dieses Jahr wird die Tradition von Lösungsturnieren an der SEM mit zwei Turnieren wiederbelebt. Ein allgemeines Lösungsturnier findet am Dienstagabend, 12. Juli, im Raum SHOT 1 im Untergeschoss der Waldhaus-Arena statt – ein Lösungsturnier für das Jugendschachlager am Mittwochabend, 13. Juli, im gleichen Raum.

Als Aufgaben gibt es drei Zweizüger und zwei Dreizüger. Anmelden kann man sich beim Turnierleitertisch bzw. im Jugendschachlager. Um 19 Uhr stehen die Teilnehmerkontrolle und Instruktionen auf dem Programm. Um 19.15 Uhr beginnt



Spicken und elektronische Hilfsmittel sind bei einem Lösungsturnier wie in der Schule nicht erlaubt. (Foto: Franziska Iseli)

das 105 Minuten dauernde Turnier. Die Auswertung erfolgt um 21 Uhr, gefolgt von der Siegerehrung.

Geleitet wird das Turnier von Klaus Köchli (fünffacher Schweizer Meister im Lösen von Schachproblemen) und Roland Ott (1972 Schweizer Juniorenmeister im Nahschach, in den 70er-Jahren Mitglied der Schweizer Nationalmannschaft, Aktuar und Verantwortlicher für Öffentlichkeitsarbeit im Vorstand unseres Vereins der Schweizerischen Vereinigung der Kunstschachfreunde und zusammen mit Brian Stephenson «SSZ»-Studienredaktor). Die Teilnahme ist gratis. Zu gewinnen gibt es Geld- und Buchpreise.

Organisiert wird das Lösungsturnier von der Schweizer-

rischen Vereinigung der Kunstschachfreunde. Sie will damit das Kunstschach den Parteschachspielern mit einfachen, klar konzipierten, attraktiven orthodoxen Kompositionen näher bringen.

Ein Lösungsturnier ist wie eine Schulprüfung: Jeder sitzt allein an einem Tisch mit einem Brett und Figuren (es dürfen auch eigene sein) und versucht, die gestellten Aufgaben in der zur Verfügung stehenden Zeit zu lösen und die gefundenen Lösungen aufs abgegebene Aufgabenblatt zu schreiben. Spicken und elektronische Hilfsmittel sind wie in der Schule nicht erlaubt. Nach Ablauf der Zeit sammelt die Turnierleitung die Aufgabenblätter ein, korrigiert sie und macht anschliessend die Preisverteilung.

Markus Angst

67 Schweizer an der ACO-Amateur-WM auf Kos

fb. Insgesamt 249 Spieler aus 30 Nationen, darunter auch 67 Schweizer, kämpften auf der griechischen Insel Kos um den Amateur-Weltmeistertitel. Ausrichter war die Amateur Chess Organization (ACO), die das Turnier seit 2012 durchführt. Austragungsort war das Fünf-Sterne Hotel «Helona Resort».

Die Besonderheit des Turniers ist es, dass in sieben verschiedenen Rating-Kategorien gespielt wird – für Spieler von

0 bis 2400 ELO. So treffen die Spieler ausschliesslich auf Gegner derselben Spielstärke.

In allen sieben Gruppen waren Schweizer Spieler vertreten. Die Erfolgreichsten waren Vladimir Paleologu (Lugano) mit Platz 4 in der B-Gruppe (2000–2000) sowie Marc Potterat (St. Gallen) und Andreas Pfister (Grenchen) mit jeweils Platz 5 in der A-Gruppe (2200–2400) bzw. D-Gruppe (1600–1800). Weitere Top-Ten Platzierungen

erzielten Albin Dönni (Wilen), Alex Günsberg (Lens), Milos Milanovic (Zürich) und Josef Wespi (Sempach). Eine besondere Ehrung erhielt Christian Issler, Präsident der SG Zürich. Er nahm an bisher allen Auflagen dieses Turniers seit 2012 teil. Die ACO-Amateur-WM 2017 findet vom 6. bis 15. Mai erneut auf Kos statt. Für Anmeldungen bis 30. September 2016 bietet das Hotel Sonderkonditionen an.

Lösungen aus «SSZ» 2/2016

15061 A. Gamma. 1. ♖f6! (2. ♖e6) dxc5/d5/dxe5 ♖d5 2. ♖b2/♗f3 ♖c4/♗xd5. Bivalve und 2x ♖-Block. «Sehr gefälliger Meredith mit drei verschiedenen mattsetzenden w Figuren auf die drei möglichen Verteidigungen des s ♖» (RO). – «Der Schlüssel zwingt zur Differenzierung der s ♖-Züge, leider gibt es keine echte Verführung!» (JB).

15062 V. Schansch. Satz: 1. ... ♗xe4 2. ♖g2 A 1. ♖d6 B? (2. ♗f3) fxe5 a 2. ♖g2 A (2. ♗f3? e4!; Nietvelt) 1. ... ♗xe5 2. ♖e7; 1. ... ♖g5! – 1. ♖g2! (2. ♖g5) fxe5 a 2. ♖d6 B (2. ♖g5? e4!; Schiffmann) 1. ... ♗xe5/♖e6 2. ♖e7/♖xc5; 1. ♗d1? (2. ♖e3) ♗xe4 2. ♗h1; 1. ... ♖e6! Reversal 1 (Salazar) AaB-BaA (Autor). – «Batterieaufbau mit Fluchtfeldwechsel und drei fein differenzierten s Matts» (RO). – «Schöner Schlüssel mit Abzugsmatt und Fesselung» (AOe).

15063 P. Petrašinović. 1. ♖c2? (2. ♖e4+ ♖c4/♖e5 3. ♖b4/♖f4) f5! 1. ♖f4? ♖c4! 1. ♖-? ♖f5! 1. ♖g3? ♖c4! – 1. ♖g7! d3 2. ♖e3+ ♖e5 3. ♖c3 1. ... ♖c4 2. ♖b3+ ♖d3 3. ♖f4 1. ... ♖e5 2. ♖f4+ ♖d5/♖f5 3. ♖b3/♖g3 1. ... ♖f5 2. ♖b3+ ♖e5 3. ♖f4. – «Unscheinbarer ♖-Zug führt zu einer Abfolge herrlicher Kombinationen» (AOe).

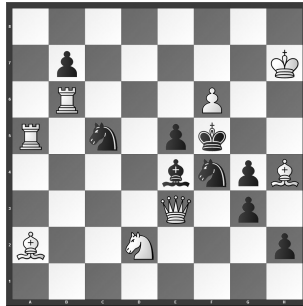
15064 L. Makaronez. 1. ♖e7! (2. ♗e5+ ♖c4 3. ♖c3) ♖e3 2. ♖d7+ ♖e4, ♖c4 3. ♗d5 1. ... c5 2. ♗d5+! ♖xd5 3. ♖xd3 1. ... ♖3 2. ♖e4+! ♖xe4 3. ♖xb4. – «Guter vorausschauender Schlüssel, der drei s Blocks provoziert, wovon zwei mit Schwerfigurenopfern ausgenutzt werden» (RO). – «Für den w ♖ bleibt nur ein Feld, um seinen Platz für die w ♗ zu räumen. Linienkombinatorik durch die Schwerfiguren» (AOe). – «Auswahl-Räumungs-Schlüssel des w ♖ aktiviert die w ♖/♖-Batterie!» (JB).

15065 E. Zimmer. 1. ♖g7? (2. ♗e4 ~ 3. ♗h7) g3 2. ♗d1+ ♖f3 3. ♗xf3+ g4 4. ♗f5; 1. ... ♖f3! – 1. ♖e4! (2. ♗e5 ~ 3. ♖e8) h2 2. ♖g7! (3. ♗h7) g3 3. ♖e2+! ♖f3 4. ♗xf3+ g4 5. ♗f5. ♗-Minimal. – «Kann mich nicht begeistern...» (RO). – «Ein logischer Angriff der w ♗, unterstützt vom Räumungszug des w ♖!» (JB).

15066 B. Kozdon. 1. ♖h1? (2. ♖hx5) ♖h6? 2. ♖f4! gxf4 3. ♖f7+ wie ♖sg.; 1. ... h4! – 1. ♖f4! (2. ♖hx5 3. ♖5~ 4. ♖h1) gxf4! 2. ♖h1! ♖h6 3. ♖f7+ ♖g6 4. ♖g1+ ♖f6! 5. ♖d1! (6. ♖d6) ♖g6 6. ♖d6+ ♖h7 7. ♖h6. – «Der grandiose doppelte ♖-Opferschlüssel mit filigraner Mattführung in der Hauptvariante und schönem Mattbild in der Nebenvariante öffnet den gordischen Knoten der s ♖ ♖-Phalanx» (RO). – «Schwarz wird auf seinem Ursprungsfeld mattgesetzt» (PN).

Martin Hoffmann

15073 Herbert Ahues (†) Publikation Post Mortem



2

8+9

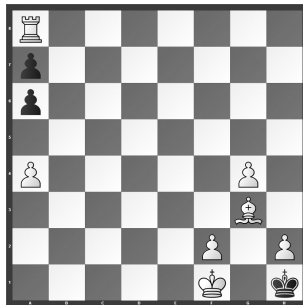
15074 Herbert Ahues (†) Publikation Post Mortem



2

7+9

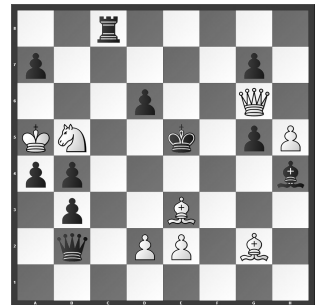
15075 Martin Hoffmann Zürich



3

7+3

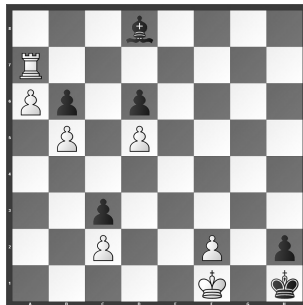
15076 Leonid Makaronez Haifa (IL)



3

8+11

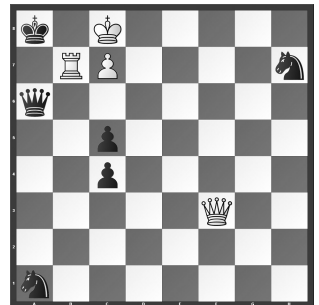
15077 Hannes Baumann Zürich



5

7+6

15078 Baldur Kozdon Münster (D)



10

4+6

Lösungen mit Kommentaren bis 10. August 2016 an Martin Hoffmann, Neugasse 91/07, 8005 Zürich, E-Mail: martin.hoffmann@swisschess.ch

3. Israel Open Solving Championship IOSC 2016

mh. Am 5. Juni 2016 fand die dritte Austragung der IOSC statt, die den Modus des ISC (siehe «SSZ» 2/16) exakt kopiert. In der Schweiz wurde dieses Turnier vom Teilnehmer Roland Ott und seiner Frau Christel, die auch das Local Controlling übernahm, vorzüglich organisiert. Punkt 11 Uhr begannen alle Teilnehmer auf der ganzen Welt mit dem Lösen der ersten 6 Aufgaben, für die genau 2 Stunden zur Verfügung standen. Am Nachmittag war nochmals dasselbe Pensum zu bewältigen. Zu lösen waren je ein 2#, 3#, n#, Studie, H# und S#.

Die Schweizer lösten im Klublokal des Schachclub Oberglatt – ein ideales Lokal für diesen Zweck. Hier fanden sich 6 Löser ein, mit Wilfried Neef aus dem deutschen Ulm als Gast. Weltweit nahmen 90 Löser in der Kategorie 1 teil. Es siegte Anatoli Mukossejew (Rus) vor Eddy van Beers (Be) und Jewgeni Wiktorow (Rus).

Die Schweizer Resultate: 1. Martin Hoffmann (38,75 Punkte von 60 möglichen/Rang 24). 2. Roland Ott (37,5/Rang 25–26). 3. Klaus Köchli (34,5/Rang 30). 4. Gerold Schaffner (26/Rang 52–53). 5. Stefan Zollinger (22/Rang 64). 6. Wilfried Neef (D/20,5/Rang 69–70).

Wie immer ein paar Aufgaben zum Schnuppern bzw. Selberlösen:

1) Satz: 1. ... ♖e4+/♜xc3+ 2. ♜xe4/♜xc3. – 1. ♙g6! (2. ♜f6) ♖e4+/♜xc3+/♜e4/♜f5/♜xb7. ♜c6/exd5/♜g5, ♜xh6 2. ♜b4/♜xc3/♜gxe6/♜g5/♜gxe6/♜xd5/♜(x)g5.

Englisch-amerikanische Schule!

2) 1. ♙h7! (2. ♜xf5+! ♜xc4 3. ♜xd6+ ♜, ♜xd6 4. ♜d3) ♜xh7 2. ♜e5! (3. ♜3~) fxe5 3. ♜g4+ ♜c4 4. ♜xe5 1. ... ♜xh7 2. ♜d6! (3. ♜e~) ♜xd6 3. ♜xf5+ ♜c4 4. ♜xd6 1. ... ♜c1 2. ♜a3! (3. ♜e~) ♜xa3 3. ♜f1+ ♜c4 4. ♜d2 1. ... dxc4 2. ♜g8! (Switchback) ♜f7 3. ♜xf5+ ♜d5 4. ♜e7 2. ... ♜xg8 3. ♜g4+ ♜d5 4. ♜xf6. Eine Art abgekürzter Popandopulo-Mechanismus.

3) 1. ♜a7+! ♜d8 (1. ... ♜c8 2. ♜a5) 2. ♜f7 b4! 3. ♜xf4! (3. ♜xb4? ♜g5!) ♜h8 4. ♜g5+ ♜c8 5. ♜f6! ♜h6 6. ♜g8+! ♜d7 (6. ... ♜c7, ♜b7 7. ♜g5) 7. ♜g5 ♜e6 8. ♜d8 matt.

4) I) 1. g3! c4 2. ♜g4 cxb5 3. ♜xb5+ ♜d4 4. ♜h5! ♜e4 5. ♜g5 f3 – II) 1. ♜d7! c3 2. ♜e6 cxb4 3. ♜xb4 f4 4. ♜e7! f4 5. ♜d6 f5. Schwarze Bahnungen, allerdings zum Block.

1 Kategorie 1, Runde 1 Israel A. Schiffmann The Chess Amateur 1928 1. Preis



2

2 Kategorie 1, Runde 1 Friedrich Chlubna Schach-Echo 1977 3. ehrende Erwähnung



4

3 Kategorie 1, Runde 2 Leonid Kubbel Shakhmaty 1955 (Mirror)



Gewinn

4 Kategorie 1, Runde 2 Gennadi Kozjura Mistetski Shakhi 2000



H # 5 2 Lösungen



Die Schweizer IOSC-Teilnehmer (von links): Roland Ott, Stefan Zollinger, Gerold Schaffner, Klaus Köchli, Wilfried Neef, Martin Hoffmann.

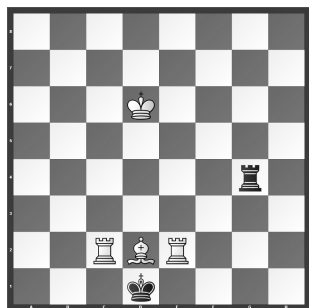
(Foto: zVg)

Schweizer Studienkomponisten: Moriz Henneberger

Moriz Henneberger wurde am 16. Oktober 1878 in Basel geboren, wo er als Mathematiklehrer arbeitete und wo er am 7. April 1959 starb. Er war ein sehr erfolgreicher Schachspieler, der zwischen 1899 und 1914 fünf Mal die Schweizer Meisterschaft gewann – drei Mal davon ex-aequo.

Zu jener Zeit war es üblich, dass Spitzenschachspieler auch Schachprobleme und Endspielstudien komponierten. Moriz Henneberger hat mehrere Bücher über Schachprobleme publiziert. Das erste war 1908 «J. Juchli's Schachprobleme» – zusammen mit Josef Juchli und Alain C. White. 1921 folgte «Alpine Chess» – das bekannteste Werk, zusammen mit George Hume und Alain C. White, eine der berühmten «Christmas Series» von White. Von April 1949 bis Mai 1956 war Moriz Henneberger auch Problemredaktor der «Schweizerischen Schachzeitung».

1098 Moriz Henneberger
«Chess», 1944



Weiss zieht und gewinnt

Zwar hat Weiss einen Turm und einen Läufer mehr auf dem Brett. Trotzdem kann er nur gewinnen, wenn er das drohende Patt durch schwarze Turmopfer vermeiden kann und dabei mindestens mit einem Mehr-Turm verbleibt. Da in der Ausgangsstellung gleich beide Türme angegriffen sind, muss der weisse Läufer wegziehen. Aber es gibt nur ein Feld für ihn, das zum Sieg führt.

1. ♔f4! Droht Matt in zwei Zügen mit 2. ♔cd2+ ♔c1 3. ♔e1# und 2. ♔ed2+ ♔e1 3. ♔c1#. Deshalb muss Schwarz mit seinem Turm versuchen, so ewiges Schach zu bieten, dass Weiss den Turm wegen patt nicht schlagen kann.



Die Idee eines «Desperado»-Turms in Pattverfolgungsstudien war eine von Hennebergers Lieblingsthemen, über die er viele Studien, aber auch langzügige orthodoxe Probleme komponierte.

1. ... ♖g6+ 2. ♔e5! ♖e6+ 3. ♔d4 ♖d6+ 4. ♔e3 ♖d3+ 5. ♔f2 ♖f3+ 6. ♔g1. Weiss kann auch mit 6. ♔g2 gewinnen, was aber den Gewinnweg nur verlängert, solange eine dreimalige Wiederholung der gleichen Stellung vermieden wird. Diesem unbedeutenden Dual folgen im weiteren Verlauf der Lösung weitere.

.....
Lösungen aus «SSZ» 2/2016

1093 Becker. 1. ♔e2+ 1. ♔hx3+? ♔hx3 2. ♔bc3 c1 ♖ 3. ♔xf1 ♔e5+ 4. ♔e2 ♖a3 0:1; 1. ♔f5+? ♔g3 2. ♔xc2 ♔xf4 3. ♔xf1 ♔h2 0:1. **1. ... ♔g3 2. ♔f3+ ♔g2 3. ♔f2+ ♔g1 4. ♔f1+ ♔h2 5. ♔f2+ ♔g1 6. ♔f1+ ♔h2 7. ♔f2+ ♔g2 8. ♔xg2+ ♔xg2 9. ♔d2 ♔h1+.** 9. ... c1 ♖ 10. ♔f1+ ♔g3 11. ♔hx3 ♔hx3 12. ♔e2. **10. ♔f1 c1 ♖ 11. ♔f3+ ♔xf3 patt.** 11. ... ♔g1 12. ♔hx1 ♔hx1 13. ♔fe3. – «Ein schönes Idealpatt in einer fast aristokratischen Stellung, aber mit schwarzem Bauern, der für den Schluss zur Umwandlung benötigt wird» (PN).

1094 Becker. 1. ♔g3! 1. ♔h3? ♔xd3 2. ♔e7 ♔e4 3. a4 ♔d3 4. ♔g3 ♔xa4 5. e4+ ♔d4 6. e5 ♔xe5 7. ♔g5+ ♔f4 =. **1. ... ♔xd3 2. ♔h3! ♔e4 3. a4 ♔d3 4. ♔e7 ♔xa4 5. e4+ ♔d4 6. e5! ♔xe5 7. ♔h5+ ♔f4 8. ♔h4+ 1:0.**

6. ... ♔f1+ 7. ♔g2. 7. ♔h2 ist auch ein Umweg.

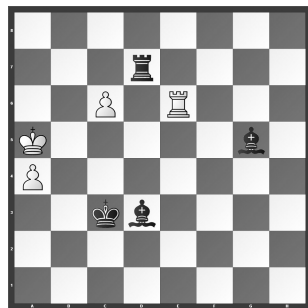
7. ... ♔g1+ 8. ♔f3. Auch 8. ♔f2, 8. ♔h2 und 8. ♔h3 verlängern den Ablauf nur.

8. ... ♔g3+ 9. ♔e4. Jetzt erlaubt das einzige Schachgebot des schwarzen Turms sein Schlagen, ohne patt zu setzen, weshalb das Duell zwischen weissem König und schwarzem Turm nun zu Ende ist. Auch 9. ♔f2 zögert den Schluss nur hinaus.

9. ... ♔e3+ 10. ♔xe3. 1:0.

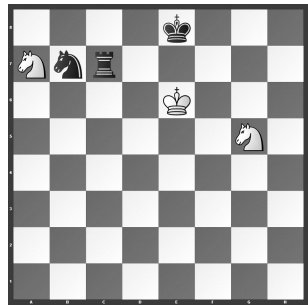
Zwei weitere Studien von Moriz Henneberger zum Selberlösen.

1099 Moriz Henneberger
«National-Zeitung», 1920



Weiss zieht und hält remis

1100 Moriz Henneberger
«National-Zeitung», 1924



Weiss zieht und hält remis

Lösungen mit Kommentaren bis 10. August 2016 per E-Mail an roland.ott@swisschess.ch

Brian Stephenson/Roland Ott

Schweizer Studienkomponisten: Josef Kupper

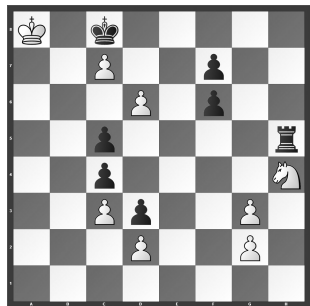
In der letzten «SSZ»-Ausgabe haben wir mit der Vorstellung von Schweizer Studienkomponisten begonnen, von denen es zurzeit leider keine Aktiven mehr gibt. Der in dieser Ausgabe vorgestellte ist bestimmt vielen unserer Leser bekannt, war doch der am 10. März 1932 in Luzern geborene Josef Kupper ein überaus erfolgreicher Schachspieler und ist noch heute ein fleissiger Komponist von Schachproblemen.

Der Versicherungsmathematiker, der Stellvertretender Generaldirektor der Rentenanstalt und Titularprofessor der ETH war, gehörte viele Jahre zu den besten Schweizer Schachspielern. Er spielte unter anderem an den Schach-Olympiaden 1954, 1958, 1964 und 1968, wobei er beachtliche 35 Punkte aus 57 Partien für das Schweizer Team erzielte. Auch gewann er drei Mal die Schweizer Meisterschaft – 1954, 1957 und 1962 und wurde 1955 Internationaler Meister.

Seine besondere Passion aber, der er trotz seines Augenleidens noch heute emsig nachkommt, ist das Problemschach. Josef Kupper hat unzählige wunderschöne und oft raffinierte Schachprobleme komponiert und sich auch erfolgreich als Studienkomponist betätigt. Drei seiner Endspielstudien, die vor 66 Jahren in der «SSZ» publiziert wurden, haben wir für die heutige Ausgabe ausgewählt.

1101 Josef Kupper

«Schweizerische Schachzeitung», 1950



Weiss zieht und gewinnt

1. ♖a7. Der weisse König macht sich auf den Weg nach c6, um seine Freibauern zu unterstützen.



1. ... ♜d5. Schwarz greift mit seinem Turm sofort den ungedeckten weissen Freibauern an.

2. ♜f5! Ein «erzwungenes» Springeropfer, da der weisse Freibauer gedeckt werden muss.

2. ... ♜xf5 3. ♜b6 ♜e5. Schwarz will nun den weissen d-Bauern fesseln, wenn sich der weisse König nach c6 bewegt.

4. ♜c6 ♜e6. Wie geplant – aber jetzt folgt ein Duell zwischen den weissen g-Bauern und dem schwarzen Turm, bei dem das perfekte Timing stimmen muss. Weiss muss vermeiden, den

Lösungen aus «SSZ» 3/2016

1096 *Missiaen*. 1. ... ♖a3 2. ♖b8! 2. ♜e8? ♜xa7 3. ♜xe4 ♜c1! (3. ... ♜f8? 4. ♜h4! 3. ... ♜b8? 4. ♜e1! 3. ... ♜b2? 4. ♜a4+ ♜b8 5. ♜b4+ 4. ♜e7+ ♜a8 (4. ... ♜b8? 5. ♜b6 ♜c8 6. ♜c7+; 4. ... ♜a6? 5. ♜e1) 5. ♜e4 ♜a7! 6. ♜e7+ ♜a8 7. ♜b6 ♜f4 8. ♜e8+ ♜b8 2. ... ♜xa7 3. ♜b1 ♜f8 4. ♜h1 4. ♜d1? ♜h6! 4. ... e3 5. ♜h7+ ♜a6 6. ♜h8 e2 7. ♜xf8 e1 ♜8. ♜a8#. «Die «Bäuerin» darf sich noch in prächtige Damenkleider hüllen, aber nur, um das Gnadenknecht von der Ferne zu bestaunen.» (MM).

1097 *Vandecasteele*. 1. ♔g1 h2+ 1. ... ♔g5 2. ♔h2 ♔h4 3. d7 ♔d8 4. ♔c6 ♔g8 5. ♔d5 ♔b8 6. ♔b3 ♔f8 7. ♔f7 ♔b8 8. ♔b3 =. 2. ♔h1 ♔f5 2. ... ♔f6 3. d7 ♔e7 4. ♔g4 ♔d8 5. ♔f5 ♔h4 6. ♔e6 ♔h5 7. ♔g4 ♔h6 8. ♔f5 =. 3. d7 ♔f4 4. ♔d5! 4. ♔c6? ♔g3 5. ♔d5 ♔d8 6. ♔c6 ♔f2 7. ♔b5 ♔b8 8. ♔d3 ♔a8 9. ♔e4 ♔d8 10. ♔c6 ♔g3 11. ♔a4 ♔f8 12. ♔b5 ♔a8 0:1. 4. ... ♔g3 5. ♔g8! ♔xg8 6. d8 ♔xd8 Patt. «Umsetzung der weissen Patt-Idee mit der feinen Pointe 5. ♔g8! – mit Sicherheit auch für Partiesteiler ein lehrreiches Endspiel» (MM).

schwarzen Turm auf f6 zu schlagen, weil er sonst patt setzt.

5. ♔g4 ♔f5 6. ♔xf5 ♔f6. Der einzige andere Zug ist 6. ... ♔h6, aber dann läuft der weisse g-Bauer durch: 7. ♔g4 ♔f6 8. ♔g5. Nach dem Textzug muss dieser weisse Bauer subtil ans Werk gehen.

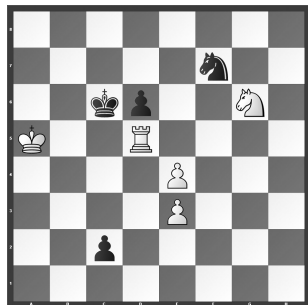
7. ♔g3!! 7. ♔g4? ♔h6 8. ♔g5 ♔f6 9. ♔xf6 patt!

7. ... ♔h6 8. ♔g4 ♔f6 9. ♔g5 1:0.

Und nun zwei weitere Studien von Josef Kupper zum Selberlösen.

1102 Josef Kupper

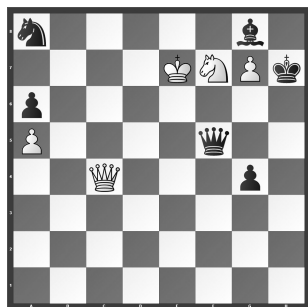
«Schweizerische Schachzeitung», 1950



Weiss zieht und hält remis

1103 Josef Kupper

«Schweizerische Schachzeitung», 1950



Weiss zieht und hält remis

Lösungen mit Kommentaren bis 20. September per E-Mail an roland.ott@swisschess.ch

Brian Stephenson/Roland Ott

Lösungen aus «SSZ» 3/2016

15067 H. Baumann. 1. ♖xg6? (2. ♖b5; 2. ♖e6?) ♗c4 2. ♖e6! (2. ♖b5?), andere Abspiele wie Lösung; 1. ... e4! 1. ♗c4+/♗e4+!? ♗xc4/♗xe4 2. ♖e6/♖c6; 1. ... ♗d6! – 1. ♗xa6! (2. ♖f5; 2. ♖c6?) ♗e4 2. ♖c6! (2. ♖f5?) 1. ... e4 2. ♖e6 (PW) 1. ... cxd4/exd4/♗xd4 2. ♗c6/♗e6/♗d3. – «Gefällige Asymmetrie mit witziger gespiegelter Verführung» (RO).

15068 Ch. Handloser. 1. ♖xd5? (2. ♖c3 A/♖b4 B) ♗xa4 2. ♖b6; 1. ... ♗a5! – 1) 1. ♖c6! (2. ♖e5) ♖xe3 x 2. ♖c3 A 1. ... ♗b8 y 2. ♖a5 C – 1) 1. ♖d3! (2. ♖e5) ♖xe3 x 2. ♖b4 B 1. ... ♗b8 y 2. ♖xc5 D. – «2 Lösungen mit gleicher Drohung, aber kompletten Mattwechseln» (JB).

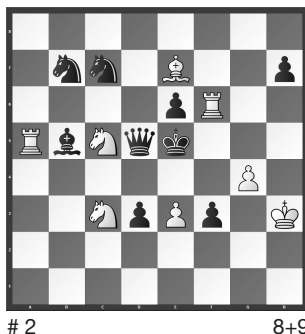
15069 P. Petrašinović. Satz: 1. ... ♖b5 2. e4+ ♖c6 3. ♖d8 1. ♖d8? (2. e4) c3! – 1. ♖e6! ([1. ... c3] 2. ♖c7+ ♖c6 [♗c4] ♖d8 [♖e4]) ♖c6 2. ♖d4+ ♖d5 3. e4 1. ... ♖e4 2. ♖d4+ ♖d5/f4 3. e4/ e3 1. ... ♖b5 2. ♖f4+ (FW!) ♖c6 3. ♖d8. – «Der gute fluchtfeldgebende Schlüssel hilft, den s♗ ins Revier des w e♖ zu treiben» (RO).

15070 Ch. Handloser. 1. ♖b3! (2. ♖a4 [3. ♖d7] ♖c5 3. f7) ♖f1 2. f7+ A! ♖f6 3. ♖xd5 B 1. ... ♖a7 2. ♖xd5+ B! ♖xd5 3. f7 A. – «Die ruhigen Drohungen bringen die schwarze Festung ins Wanken und führen zur Ausnützung der Halbfesselungen mit reziprokem Ablauf» (RO). – «Ein schönes Kegelspiel mit s ♖-Zügen über die Bande!» (JB).

15071 P. Petrašinović. 1. ♗g5? e3 2. ♗f5 e2 3. ♖dc6+ e3 4. ♖c4; 1. ... ♖d3! 1. ♗g3? e3! 1. ♖xf.b7? ♖d3! – 1. ♗f1! ♖e3 2. ♖dc6 ♖d2 3. ♖c4+ ♖c2 4. ♖d4 1. ... e3 2. ♗f5! e2 3. ♖dc6+ ♖e3 4. ♖c4 1. ... ♖d.e5 2. ♖xf7(+)! ♖d4 3. ♗e2 (4. ♗d2) e3, ♖d5 4. ♗c4 2. ... ♖e6 3. ♗h3+ ♖d5 4. ♗d7. – «Gekonnte Einkesselung des s♗ durch die w♗ und den entfernten w♖ mit einem schönen Doppel-♖♖-Matt» (RO).

15072 A. Karamanits und W. Samilo. 1. ♖a5? bxc6 2. ♖a6 c5 3. b3 c4 4. b4 c3 5. b5 c2 6. b6 c1 ♗ 7. b7; 1. ... b5! – 1. ♖b5! bxc6+ (1. ... b6? [1. ... b5??] 2. ♖a6 b5 3. ♖a5 b4 4. ♖c4 b3 5. ♖b6; es gehen aber auch andere ♖-Züge, ausser ♖b4) 2. ♖a6 c5 3. b3 c4 4. b4 c3 5. b5 c2 6. b6 c1 ♗ 7. b7. Logische Auswahl mit thematischem Probespiel (Autoren). – «Dass die Nebenvariante (1. ... b6), auch wenn sie nicht vollständig ist, so dualistisch ist, stört mich halt schon...» (RO). – Das w♖/s♖-Paar auf der f-Linie hilft, dass nicht Schwarz am Zug ist. – «Unter Zugzwang ziehen die ♖♖ einmal die Treppe hinauf und entgegengesetzt hinunter» (PN). Martin Hoffmann

15079 Herbert Ahues (†) Publikation post mortem



2

8+9

15080 Chris Handloser Kirchlindach

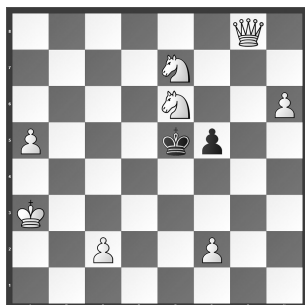


2

vv

10+11

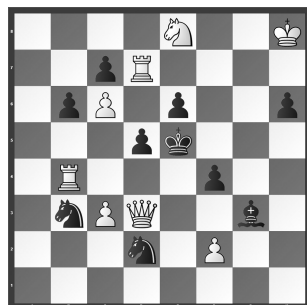
15081 Petrašin Petrašinović Belgrad (SB)



3

8+2

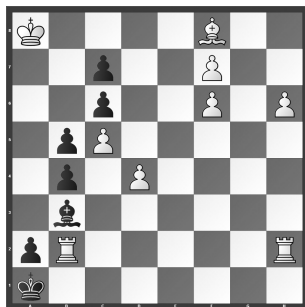
15082 Leonid Makaronetz Haifa (IL)



3

8+10

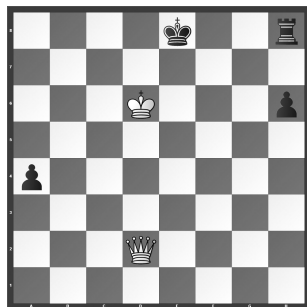
15083 Hannes Baumann Zürich



4

9+7

15084 Anton Baumann Luzern



?

2+4

Lösungen mit Kommentaren bis 28. September 2016 an Martin Hoffmann, Neugasse 91/07, 8005 Zürich, E-Mail: martin.hoffmann@swisschess.ch

Drei Lösungsturniere für Partierspieler

mh. Im Rahmen des Konzepts, Partierspielern Schachprobleme näherzubringen, starteten Roland Ott und Klaus Köchli Lösungsturniere an Partierschach-Anlässen. Gleich drei solche Lösungsturniere fanden in diesem Sommer statt. Dabei ging es primär darum, die vorgelegten Aufgaben korrekt (richtig und vollständig) und erst in zweiter Linie auch möglichst schnell zu lösen. Es ist kein Geheimnis, dass die Idee mit grossem Erfolg gekrönt wurde, was insbesondere der sorgfältigen Vorbereitung zu verdanken war.

Rangliste des Lösungsturniers der Schweizer Schach Senioren in Adelboden vom 20. Juni: 1. Bodo Liphardt. 2. Peter Walpen. 3. Peter Baur. – 9 Teilnehmer.

Rangliste des Lösungsturniers an der SEM in Flims vom 12. Juli: 1. GM Christian Bauer. 2. WIM Ghazal Hakimifard. 3. WFM Raana Hakimifard. – 10 Teilnehmer.

Rangliste des Lösungsturniers im SEM-Jugendlager in Laax vom 13. Juli. Kategorie 1: 1./2. Lukas Meier und Noah Fecker. 3. Elias Giesinger. – 9 Teilnehmer. **Kategorie 2:** 1. Olivier Tschopp. 2. Darja Babineca. 3. Antoni Kwiatkowski. – 23 Teilnehmer.

Für Neugierige hier ein paar Aufgaben zum Schnuppern. Wer weiss, ob nicht der Eine oder Andere sich begeistern lässt!

Lösungen

1) 1. ♖h1! (Zugzwang) ♙g1~/♙h2+!/♙b1~/♙~/gxh1♖ ♙ 2. ♖a2/♖g3/♙b7/♙a7/♙xg1. Überraschendes ♖-Opfer und ebensolche Varianten.

2) 1. a4! (droht still 2. ♖e7! und 3. ♙b5) d5 2. d4+ ♙c4 3. ♙a6! 1. ... e5 2. ♙a3+ ♙d4 3. ♙d6! 1. ... f5 2. ♙b5+ ♙d6 3. ♙e5! Die 3 s♙♙ blocken nicht nur, sondern sie verstellen auch noch den s♙g5!

3) 1. g3! (Zugzwang) ♙f8 2. g5+ ♙h5 3. g4 1. ... ♙f6 2. ♙f7+ ♙g6 3. ♙3e5 1. ... ♙g5 2. ♙h4! ♙~ 3. ♙(x)f7. Karges Material kann schöne Abspiele erzeugen, jedenfalls aus Meisterhand.

4) 1. ♖f4!? ♙h7? 2. ♖h4; aber 1. ... ♙d5! 1. ♖b8!? ♙d5? 2. ♖xh8; aber 1. ... ♙h7! – 1. ♖e5! (2. g4) ♙d5/♙h7 2. ♖xh8/♖h5 1. ... ♙h2/♙h3 2. ♖a1/gxh3. Eine elegante Miniatur. Da steckt mehr drin als man ahnt!

Mehr Infos mit allen Aufgaben und Lösungen: www.kunstschach.ch.

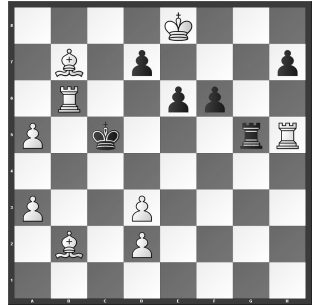
Berichte über die beiden Lösungsturniere an der SEM in Flims finden Sie unter News auf der SSB-Homepage www.swisschess.ch.

1 Schweizer Schach Senioren Sergej Schedej Russisches Turnier 1984



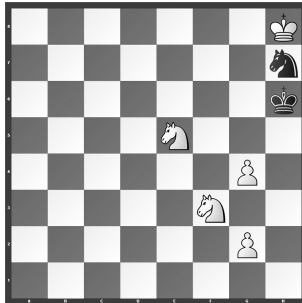
2

2 SEM Flims Meindert Niemeijer Chess Review 1937



3

3 SEM-Jugendlager, Kat. 1 Alexander Galitzky Natal Mercury 1916



3

4 SEM-Jugendlager, Kat. 2 Birger Restad Svenska Dagbladet 1929



2



Mit 32 Teilnehmern war das Problemlösungsturnier im SEM-Jugendlager in Laax ein grosser Erfolg. (Foto: Roland Ott)

Schweizer Studienkomponisten: Robert Fontana

Bei unserer Vorstellung von Schweizer Studienkomponisten widmen wir uns diesmal Robert Fontana, der am 13. Dezember 1928 in Zürich geboren wurde. Schon als 13-Jähriger publizierte er sein erstes Schachproblem in der «Schweizerischen Schachzeitung» (6/1942). Kein Jahr später folgte bereits seine erste Endspielstudie.

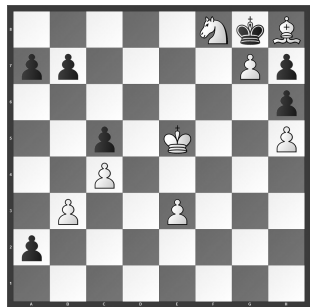
Robert Fontana war auch ein hervorragender Schachspieler. Während seiner langjährigen Aufenthalte als Mitarbeiter einer Import/Export-Firma, zuerst in Indien und dann in Singapur, gewann er einige stark besetzte Turniere gegen die lokale Konkurrenz.

Nach seiner Rückkehr in die Schweiz spezialisierte sich Robert Fontana eine Zeitlang intensiv auf komplizierte Endspiele von Dame und Turmbauer gegen Dame. Insgesamt komponierte er mehr als 60 Endspielstudien. Robert Fontana lebt heute in einem Pflegezentrum in Zürich. Wir zeigen sein künstlerisches Werk anhand von drei zugänglichen Studien.

Wir starten mit einer Studie aus dem Jahre 1948, die von Mario García in «Artísticos de Ajedrez» (2012) verbessert worden ist.

1104 Robert Fontana

«Schweizerische Schachzeitung»,
1948 (Korrekturversion)



Weiss zieht und gewinnt

1. ♖e6. Vermeidet das drohende schwarze Schachgebot und droht, mit 2. ♗d7 a1 ♖3. ♔f6+ ♗xf6+ 4. ♔xf6 a5 5. e4 zu gewinnen.
1. ... a1! 2. ♔xh7! Nicht 2. ♗d7?, worauf Schwarz mit 2. ... ♗a6+ 3. ♔e7 b5 4. ♔f6+ ♗xf6+ 5. ♔xf6 bxc4 remisieren kann.



1960 gewann Robert Fontana als Newcomer überraschend die Meisterschaft der Föderation Malaya.

(Foto: zVg)

2. ... ♗a6+. Nach 2. ... ♗xg7 gewinnt Weiss schnell mit 3. ♔xg7 ♔xg7 4. e4. Und auf 2. ... ♔xh7 gewinnt Weiss die schwarze Dame mit 3. g8 ♗+ ♔xg8 4. ♔xa1.
3. ♔e7 b5. Auf 3. ... ♔xh7? folgt 4. ♔f7.
4. ♔f6+ ♗xf6+ 5. ♔xf6 bxc4 6. bxc4 a5 7. ♔g6! Nach 7. e4? wandelt Schwarz den Freibauern mit Schachgebot um. Mit dem Textzug startet Weiss ein Manöver, um den Weg seines h-Bauern zum Mattsetzen zu säubern, was durch seinen zweiten Zug möglich geworden ist.
7. ... a4 8. ♔xh6 a3 9. ♔g6 a2 10. h6 a1 ♗ 11. h7 matt!

Nebenstehend zwei weitere Studien von Robert Fontana zum Selberlösen.

.....

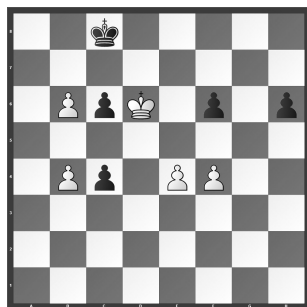
Lösungen aus «SSZ» 4/2016

- 1099 Henneberger. 1. c7! 1. cxd7? ♔d8+ 2. ♔b6 ♔d4 3. ♔b4 ♔xb6 0:1.
1. ... ♔xc7 2. ♔c6+! ♔d4 2. ... ♔xc6 patt! 3. ♔xc7 ♔d8 4. ♔b6 ♔e4 5. a5 ♔e5 6. a6 ♔d6 7. ♔a7! ♔xc7 oder ♔xc7 patt! «Überraschender Opferschlüssel mit Schlagverzicht nebst Turmopfer und Echopatts – ökonomisch und geschmeidig!» (MM).

- 1100 Henneberger. 1. ♔f6! ♔d6 2. ♔e6 ♔c4 2. ... ♔d7 3. ♔c6 ♔b5 4. ♔e4 ♔c7+ 5. ♔f6 ½:½. 3. ♔b5 ♔c5 3. ... ♔c6+ 4. ♔d5 ♔d7 5. ♔e4 ♔e3+ 6. ♔d4 ♔c2+ 7. ♔d3 ♔b4+ 8. ♔d4 ½:½. 3. ... ♔e7+ 4. ♔d5 ♔e3+ 5. ♔d4 ♔d7 6. ♔e4 ½:½. 3. ... ♔g7 4. ♔e4 ♔e7+ 5. ♔d5 ♔e3+ 6. ♔d4 ½:½. 3. ... ♔d7 4. ♔e4 ♔e7+ 5. ♔d5 ♔e3+ 6. ♔d4 ½:½. 4. ♔d6+! ♔xd6 5. ♔e4! ♔xe4 patt! «Im Desperado-Stil opfern sich beide weissen Springer und erzwingen das wunderschöne Idealpatt in der Brettmitte» (MM).

1105 Robert Fontana

«Die Tat», 1944

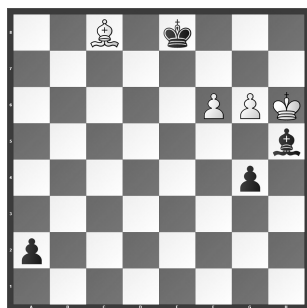


Weiss zieht und gewinnt

1106 Robert Fontana

und Samuel Isenegger

«Schweizerische Schachzeitung»,
1945



Weiss zieht und gewinnt

Lösungen mit Kommentaren bis 31. Oktober per E-Mail an roland.ott@swisschess.ch

Brian Stephenson/Roland Ott

Lösungen

aus «SSZ» 4/2016

15073 H. Ahues. 1. ♖f1? (2. ♗xg3) h1♔! – 1. ♖c4! (2. ♔d6) ♖b3/♔d5/♔d5 2. ♗xe5/♗xe5/♗g5. 3. Lewman-Paraden. – Das erste der 300 Originale von Ahues, die post mortem in 6 Zeitschriften à 50 Stück veröffentlicht werden! Unsere Löser gehören zu den «Auserwählten». – «Die Selbst-Unterbrechung der Diagonale a2-g8 mit dreimaliger Vorausunterbrechung, öffnet die Wege zum Matt» (RO).

15074 H. Ahues. 1. ♖b7? (2. ♗c6) ♔e8! – 1. ♖c6! (2. ♗xb5) ♔a3 2. ♔e4 A (2. ♖c4?) 1. ... ♔c3 2. ♗c4 B (2. ♔e4?) 1. ... ♔d6! 2. ♔xd4 (2. ♔e4 A/♗c4 B?) – «Dreifach gezeigte Dualvermeidung auf Züge des s♔» (RO).

15075 M. Hoffmann. 1. ♔b8! a5 2. ♔xa7 ♔xh2 3. ♔h8. Vorübergehende Selbst-Einschliessung von Weiss. Dürfte bereits 1968 entstanden sein! – «Der lange ♔-Schlüssel zwingt den schwarzen Monarchen, sein Versteck aufzubrechen» (RO).

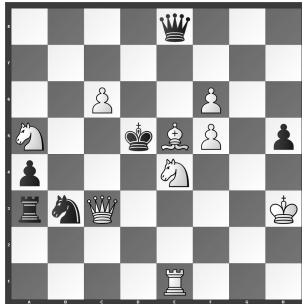
15076 L. Makaronez. 1. ♗f7! (2. d4+ ♗xd4 3. ♔xd4) ♗xd2 2. ♔e4! (3. ♗e7, ♗f5) ♔xe4 3. ♗e6 1. ... ♔c4 2. ♔d5 ~ 3. ♗e6 1. ... ♔f2 2. ♗d5+ ♔f6 3. ♔xg5. – «Einkesselung des s♔ mit dem ♗-Schlüssel führt zu glänzender Hauptvariante mit verblüffendem ♔-Opfer» (RO).

15077 H. Baumann. 1. ♔~? ♔~! 1. ♔e7!? ♔xe7 2. a7 ♔f6! 3. a8 ♗h8! 1. ♔g7!? ♔f6! 2. a7 ♔xg7 3. a8 ♗h8! 4. ♗g8/♗f8/♗e8/♗a4 ♔g7/♔f6/♔e5/♔d4! – 1. ♔h7! ♔f6 2. a7 ♔g7 3. a8 ♗f6/♔e5/♔d4 4. ♗f8/♗e8/♗a4 ♔~ 5. ♗f3/♗e4/♗e4 3. ... ♔h8!? 4. ♔xh2+! ♔xh2 5. ♗xh8. Andere Varianten analog. Fortgesetzter Angriff, 4x Wladimirov (Autor). Die Idee basiert wohl auf einer 3#-Miniatur von Niels Hoeg (Roskilde Tidende 1911). – «Die raffinierte Pattverteidigung des s♔ wird mit Knalleffekt zunichte gemacht» (RO).

15078 B. Kozdon. 1. ♔d7! (2. c8 ♗f6+! (1. ... ♗a4+? 2. ♔b5+ ♔a7 3. ♗b7; 1. ... ♔f6+ 2. ♗xf8+; 1. ... ♗xb7 2. ♗a3+ ♗a7 3. ♔c6 ♗xa3 4. c8 ♗b+)) 2. ♗xf6 ♗a4+ 3. ♔b5! ♗xb5+ 4. ♗c6+! ♗b7! 5. ♗a4+ ♗a7 6. ♗b5! (7. ♔d6,d8,c8,c6) ♗b7 7. ♗a5+ ♗a7 8. ♔c6! ♗xa5 9. c8 ♗b+ ♔a7 10. ♗b7. – «An Endspiel-Mattstudien erinnern der 10-Züger mit Opfer der beiden weissen Schwerfiguren» (RO).

Martin Hoffmann

**15085 Rainer Paslack und
Gerhard Maleika
Bielefeld und Gütersloh (D)**



2 v 9+6

**15086 Herbert Ahues (†)
Publikation post mortem (V.)**



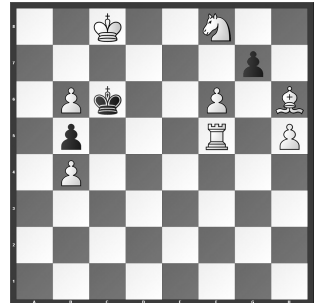
2 vv 7+11

**15087 Chris Handloser
Kirchindach**



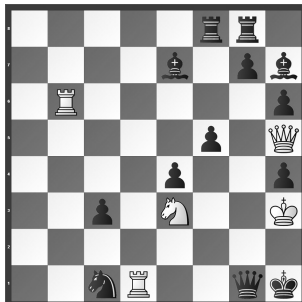
2 vv 2 Lösungen 12+9

**15088 Albert Fischli
Basel**



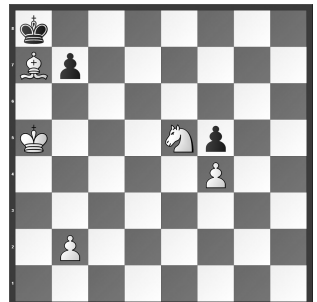
3 8+3

**15089 Leonid Makaronez
Haifa (ISR)**



6 5+13

**15090 Anatolij Karamanits
und Wladimir Samilo
Dnjepropetrowsk
und Charkov (UA)**



8 5+3

Lösungen mit Kommentaren bis 4. November 2016 an Martin Hoffmann, Neugasse 91/07, 8005 Zürich, E-Mail: martin.hoffmann@swisschess.ch

Der Weltkongress WCCC 2016 in Belgrad

mh. Diesen Sommer fand wieder während einer Woche der jährlich stattfindende 59. Kongress (World Congress of Chess Composition WCCC) der WFCC (World Federation for Chess Composition) statt mit der 40. Austragung des WCSC (World Chess Solving Championship) – also der Problemlösungs-WM. Diese wurde zweitägig in zweimal drei Stunden und je drei Runden durchgeführt. Um es vorwegzunehmen: In der Mannschaftswertung konnte die Schweiz die rote Laterne von letztem Jahr an Rumänien abtreten und dazu auch die Slowenen deutlich distanzieren. Gewonnen wurde die WM wiederum von Polen vor Litauen und Gastgeber Serbien. Insgesamt nahmen 22 Länder teil.

Bei 89 Teilnehmern ging der Titel erneut an den polnischen Doppel-GM Kacper Piorun mit 83,8 von 90 möglichen Punkten vor seinem Landsmann Piotr Murdzia, der gleich viele Punkte erzielte, aber eine Minute mehr Zeit benötigte. Als Dritter überraschte der serbische GM Marjan Kovačević mit 79,2 Punkten. Bester Schweizer wurde Thomas Maeder mit dem hervorragenden 31. Rang (65,5) vor Roland Ott (Rang 56/55,2 Punkte) und Andreas Nievergelt (Rang 80/41,0 Punkte).

Das Offene Lösungsturnier am Vortrag entsprach dem Modus des ISC (zwei Runden mit je sechs Aufgaben verschiedener Kategorien).

Daneben fanden Kompositionsturniere, Sitzungen und eine Solvingshow statt. Beim Kongress wurde zudem von der Schweizer Delegation Thomas Maeder als Spokesman des Computer Matters Committee und Roland Ott als Spokesman des Solving Committees gewählt.

Lösungen der Aufgaben

1) Satz: 1. ... ♔d6/d6/♙f4+/♚xd4 2. ♙b7/♚xe7/♚xf4/♚xd4 – 1. ♚c7! (2. ♚e5) ♔d6/d6/♙f4+/♚xd4 2. ♚b7/♚xe7/♚xf4/♙xg3. Der Entfernungsschlüssel der ♚ liegt nicht auf der Hand, insbesondere wegen der 4 Mattwechsel.

2) 1. ♔e6! (2. d4+ ♔xd4 3. exd4) ♙b5 (Sperrung 1) 2. ♙f4! ~ 3. ♙d3 1. ... ♙f5 (Block!) 2. f4+ A ♙xe4 3. ♙g5 B 1. ... ♙d5 2. ♙g5 B ~ 3. f4 A 1. ... c5 (Sperrung 2) 2. ♙f8 ~ 3. ♙d7.

3) I) 1. ♚f4! ♔a4 2. ♔e5 ♔d1 – II) 1. ♙f5! ♚c8 2. ♚e5 ♙g8. Wechselstellungen und Grimshaws, wobei die Fesselfiguren in der jeweils anderen Lösung mittels Umgehung zu Mattsetzern werden.

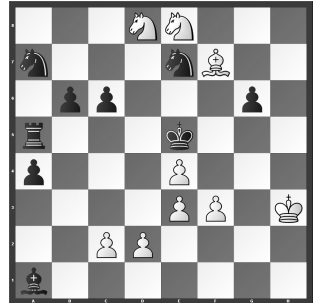
4) 1. ♚h7! (2. ♙e3+ ♙xe3) ♚e6! 2. ♙b4+! ♙c3 1. ... dxe6! 2. ♙g7+! ♙c3. Schwarz muss den Mattvollstrecker ♙d5 selbst auch noch entfesseln, sodass die Entlastung des s♙g1 dafür sorgt, dass Schwarz vom Regen in die Traufe kommt!

1 Kiril Styanov
Het Belgisch Schaakbond
WCSC 2016, 1. Runde



2

2 Virgil Nestorescu
Bulletin Ouvrier des Echecs
1952, WCSC 2016, 2. Runde



3

3 Norman Macleod & Toni
Lewis BCF 1979
WCSC 2016, 4. Runde



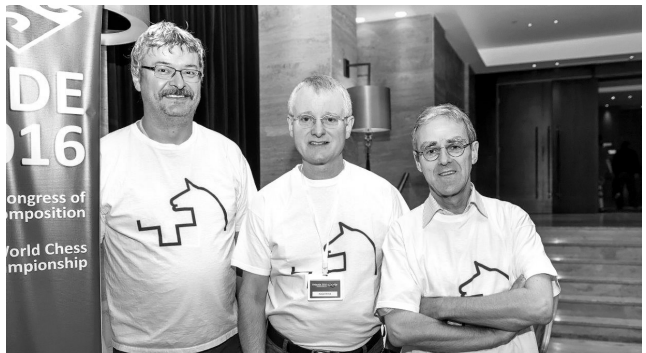
H # 2

2 Lösungen

4 Waldemar Tura
Wola Gułowska 1989, 3.e.E.
WCSC 2016, 6. Runde



S # 2



Das Schweizer Team (von links): Thomas Maeder, Roland Ott, Andreas Nievergelt.

(Foto: Franziska Iseli)

Schweizer Studienkomponisten: Wladimir Naef

Wladimir Naef (1919–2006) wurde in Moskau geboren. Seine Familie kehrte 1920 in die Schweiz zurück, wodurch er zweisprachig aufwuchs. Nach dem Studium als Maschineningenieur an der ETH Zürich arbeitete er in verschiedenen Branchen mit Schwergewicht Hydraulik, zuletzt als Direktor einer Maschinenfabrik.

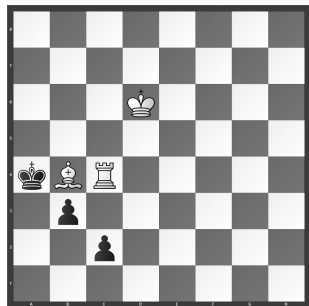


Wladimir Naef war ein starker Schachspieler, der 1952 den Zürcher Stadtcup und 1959 die Coupe Suisse gewann. Mit der SG Zürich wurde er in der SMM 13 Mal Schweizer Meister, und 1953 bis 1963 war er Mitglied der Nationalmannschaft. In jungen Jahren war er auch ein erfolgreicher Tennis- und Tischtennispieler.

1976 war er einer der Mitgründer der Vereinigung der Schweizerischen Kunstschachfreunde. Als Nachfolger von Samuel Isenegger leitete Wladimir Naef von 1957 bis 1979 die Studienredaktion der «Schweizerischen Schachzeitung». Er komponierte über 60 Studien – vorwiegend für die «SSZ». Später betätigte er sich auch vermehrt als Komponist von Hilfsmatt- und Märchenschachaufgaben.

1107 Wladimir Naef

«Schweizerische Schachzeitung», 1951



Weiss zieht und gewinnt

1. ♖d2+! Schwarz droht, einen seiner Freibauern in eine Dame umzuwandeln, was Weiss verhindern muss. Andere Versuche führen nur zu Remis: 1. ♖c5? b2 2. ♖d2+

♜b3 3. ♜c3+ ♜a4 4. ♜xc2 b1 ♜5. ♜c4+ ♜a3 =, 1. ♜c3+? ♜a3 2. ♜d4 b2= oder 1. ♜c5+? ♜b5 2. ♜b4+ ♜a5=.

1. ... ♜a3 2. ♜c3 ♜a2 3. ♜c5. Der weisse König greift ins Geschehen ein – wozu wird am Schluss der Studie ersichtlich.

3. ... b2 4. ♜xc2. Ein Freibauer ist erobert, aber Schwarz kann nun den anderen umwandeln. Darauf folgen aber zwei Echomatts, je nachdem ob Schwarz den Turm auf b3 oder auf b1 angreift.

4. ... ♜b3 5. ♜c3+ ♜a4 6. ♜c1! 6. ♜c4+ ist ein unwichtiger Dual, weil er den Lösungsweg mit ♜c1 nur verlängert. Dieses Läuferopfer entscheidet die Schlacht. Wenn Schwarz den Läufer schlägt, schlägt

.....

Lösungen aus «SSZ» 5/2016

1102 Kupper. 1. ♜d4! c1 ♜1. ... ♜c5? 2. ♜f4! ♜e5 3. ♜e2 ♜c6 4. ♜b4 ♜d7 5. ♜b3 1:0. **2. ♜c4+! ♜xc4 3. ♜e5+! ♜c5 4. ♜d7+! ♜c6 5. ♜e5+ ♜xe5 oder 5. ... dxe5 patt!** «Die Patt-Idee ist naheliegend, doch immerhin gibt es die überraschende Remisschaukel 4. ♜d7+!» (MM).

1103 Kupper. 1. ♜f8! ♜xf7 1. ... ♜g6 2. ♜g5+ ♜h6 3. ♜f7+ ♜h7 4. ♜g5+ =; 1. ... ♜c7 2. ♜xc7 g3 3. ♜c4! =, 2. ♜e4! 2. ♜xf7? ♜c5+ 3. ♜e8 ♜e5+ 4. ♜f8 ♜d6+ 5. ♜e8 ♜c7+ 6. ♜xc7 ♜e6+ 7. ♜d8 ♜g8+ 8. ♜d7 ♜xg7+ 9. ♜d6 ♜xc7+ 10. ♜xc7 g3 0:1. **2. ... ♜xe4 3. g8 ♜+ ♜h6 3. ... ♜xg8 patt! 4. ♜g7+ ♜h5 5. ♜h8+! ♜g5 6. ♜f6+ ♜h5 6. ... ♜xf6 patt! 7. ♜h8+ ½:½.** «Eine weitere Pattstudie mit überraschendem Damenopfer und opferfreudiger Phönix-Dame» (MM).

Weiss zurück und gewinnt dank seinem Materialvorteil. Wenn Schwarz den Freibauern in einen Springer umwandelt, ebenfalls.

6. ... b1 ♜7. ♜a3 matt!

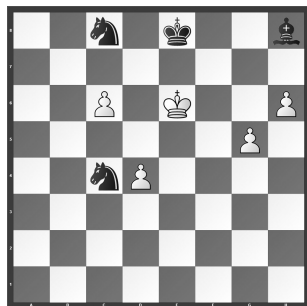
4. ... ♜b1 5. ♜c3. ♜a2 6. ♜c1! b1 ♜7. ♜a3 matt!

Wie so oft in Studien endet auch dieser Kampf um Bauernumwandlungen abrupt mit der Mattsetzung.

Nachfolgend zwei weitere Studien Wladimir Naef zum Selberlösen:

1108 Wladimir Naef

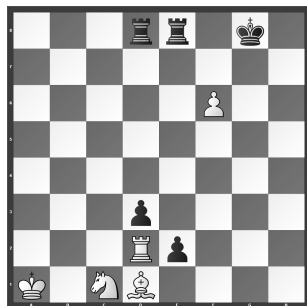
«Schweizerische Schachzeitung», 1949



Weiss zieht und hält remis

1109 Wladimir Naef

«Schweizerische Schachzeitung», 1950



Weiss zieht und hält remis

Lösungen mit Kommentaren bis 15. Dezember per E-Mail an roland.ott@swisschess.ch

Brian Stephenson/Roland Ott

Lösungen

aus «SSZ» 5/2016

15079 H. Ahues. 1. ♖h6! (2. ♖h5) ♗e4/♗e8/♗d6 2. ♗d7/♗xd3/♗f6. Maskierte s Halbesselung. – «Geschickte Aktivierung der Fesselung auf der 5. Reihe, aber mit etwas viel Material inszeniert» (RO).

15080 Ch. Handloser. 1. ♖e1? (2. ♗d3 A) ♗d2 x! 1. ♖e7? (2. ♗d5 B) ♗d7, ♖xe7 2. ♗xb6; 1. ... ♖xc5 y! – 1. ♗f5! (2. ♗d6) ♗d2 x/♖xc5 y 2. ♗d3 A/♗d5 B 1. ... ♗d7/♗xf5 2. ♗xb6/♗xf5. Dombrovskis mit Themen B1 und B2, wobei die direkte Deckung der Felder c3 und c5 scheitert. – «Wieder wird dem s eine w Halbbatterie zum Verhängnis!» (JB).

15081 P. Petrašinović. Satz: 1. ... ♗e4 2. ♖g3 f4 3. ♖f4 1. ♗f4? ♗d6! 1. ♗c5? f4! – 1. ♗f8! (Zzw.) ♗d6 2. ♖e6+ ♗c7/♗c5 3. ♖b6/♗d5 1. ... ♗d4 2. ♖d5+ ♗c3 3. ♖d3 1. ... ♗f4 2. ♖g3+ ♗e4 3. ♖e3 1. ... ♗e4 2. ♖d5+ ♗f4 3. ♖f5 1. ... ♗f4 2. ♖d5+ ♗f6 3. ♗g8. – «Verblüffender, gleich zwei zusätzliche Fluchtfelder freigebender Schlüssel mit ♖-Matts auf 5 verschiedenen Feldern und als Zugabe ein ♗-Matt auf g8» (RO).

15082 L. Makaronez. 1. ♗d4? (2. ♗4xd5+! exd5 3. ♖e7) ♗e4! – 1. ♗f7! (2. ♖f5+! exf5 3. ♖e7) ♗e4 2. ♖d4! ♗xd4 3. cxd4 1. ... ♗h4 2. ♖e3+! fxe3/♗e4 3. f4/♖xf4 1. ... d4 2. ♖b5+ ♗c5 3. ♖xd4. – «Der Schlüsselzug verlagert das Angriffsgeschehen von der d- auf die f-Linie!» (JB).

15083 H. Baumann. 1. ♗d2/♗e2/♗f2/♗g2? ♗c2! 2. ♖xc2 ♗b1! 3. ♖g2 a1 ♖+; 1. d5? ♗d1! 1. h7? ♗a4! – 1. ♗d6! (2. ♖xb3 ~ 3. ♖h1) ♗c2 2. ♖hxc2 b3 3. ♖xb3 b4 4. ♖c1 1. ... ♗c4 2. ♖bd2! ♗d3 3. ♖xd3 ~ 4. ♖d1 1. ... ♗d5 2. ♖be2! ♗e4 3. ♖xe4 ~ 4. ♖e1 1. ... ♗e6 2. ♖f2! ♗f5 3. ♖f5 ~ 4. ♖f1 1. ... ♖xf7 2. ♖bg2! ♗g6 3. ♖xg6 4. ♖g1 1. ... ♖a4 2. ♖xb4! (3. ♖h1+ ♗c2/♗b3 3. ♖xc2/♖xb3! ~ 4. ♖c1/♖h1 1. ... ♗d1 2. ♖xa2+ ♗b1 3. ♖hb2+ ♗c1 4. ♗f4. 4 mal s Antischlagrömer als Schlagrömer. 2. ♖xb4! ist antiweissrömisch (Autor). – «Nach Auftakt mit raffinierter präventiver Pattnervermeidung folgt ein originelles «Leiterispieler» des w ♖b2 mit dem s ♗b3, der sich zur Rettung des s ♗ partout nach b1 begeben will. Zudem fair, dass der sich opfernde w ♗ auch einmal matt setzen darf. Eine Aufgabe, die grossen Löserpass bietet.» (RO).

15084 A. Baumann. 1. ♗e6? ♖h7 2. ♖d6 ♖b7 3. ♖c6+ ♗f8 4. ♖xb7 usw., aber 1. ... 0-0! – 1. ♖d5! (verhindert die Rochade, und droht vieles, u. a. 2. ♖e6+ ♗f8 3. ♖f6+ ♗g8 4. ♖g6+ ♗f8 5. ♗e6 ♖h7 6. ♖xh7) ♗f8! (1. ... ♖h7? 2. ♖g8) 2. ♗e6 (3. ♖f3+) ♖g8 (2. ... ♖h7 3. ♖d8+ 4. ♖e8 5. ♖f7+) 3. ♗f6 ♖g6+ 4. ♖xg6 ♗e7 5. ♖f5 a3 6. ♖e6+ ♗d8 7. ♖c6 (8. ♗e6) ♗e7 8. ♖c7+ ♗f8 9. ♗f6 ♖g8 10. ♖g7; also Matt in 10 Zügen! – «Wer meint, das mit Nalimov oder Lomonosov lösen zu können, gerät auf den Holzweg, da die Tablebases die Rochade nicht kennen» (RO).

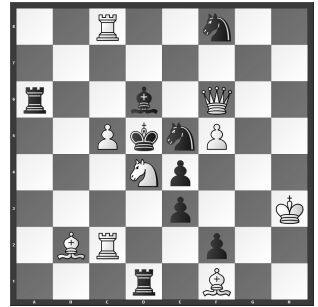
Martin Hoffmann

15091 Rainer Paslack und Gerhard Maleika Bielefeld und Gütersloh (D)



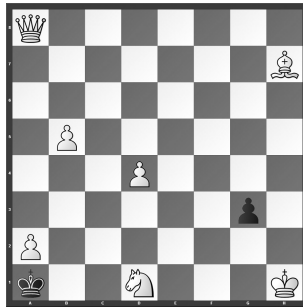
2 vvv 10+6

15092 Herbert Ahues Publikation post mortem



2 v 9+9

15093 Martin Hoffmann Zürich



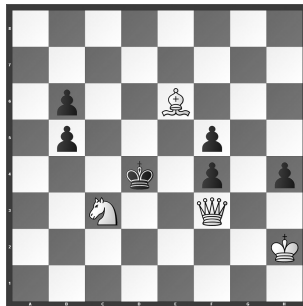
3 7+2

15094 Valerij Schawyrin Ekaterinburg (RU)



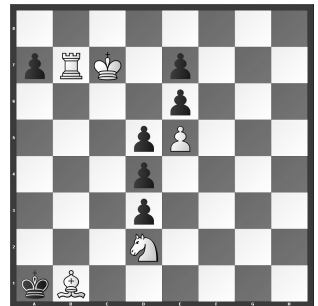
3 9+11

15095 Petrašin Petrašinović Belgrad (SB)



4 4+6

15096 Wladimir Samilo Charkiv (UA)



6 5+7

Lösungen mit Kommentaren bis 14. Dezember 2016 an Martin Hoffmann, Neugasse 91/07, 8005 Zürich, E-Mail: martin.hoffmann@swisschess.ch

2. Offene Schweizer Lösungsmeisterschaft

mh. An der zweiten Auflage des neuen Modus der Schweizer Lösungsmeisterschaft mit internationaler Beteiligung nahmen 15 zum Teil prominente Löser teil. Genau genommen beteiligten sich vier (!) ehemalige Weltmeister. Es waren dies: GM Roland Baier (Sz/1983), GM Arno Zude (D/1994), GM Jorma Paavilainen (Fi/2001) und GM Andrej Seliwanow (Rus/2003). Dazu kamen GM Eddy van Beers (Be), GM Dolf Wissmann (Ho), IM Garen Yacoubian (Fr), IM Dmitry Pletnew (Rus), IM Thomas Maeder (Sz) und FM Ronald Schäfer (D).

Befürchtungen, dass die Schweizer in den Hintergrund gedrängt werden könnten, bewahrheiteten sich nur auf dem Nebenschauplatz der letzten Ränge. Aber der Clou war, dass ausgerechnet der Schweizer GM Roland Baier (übrigens der erste Weltmeister überhaupt) alle übertrumpfte! Somit gewann er den ersten World Solving Cup des neuen Zyklus 2016/2017 und wurde zum 20. Mal Schweizer Meister.

Insgesamt konnten 60 Punkte in insgesamt 235 Minuten erzielt werden. Unter den 15 Teilnehmern befanden sich sechs Schweizer. Die Turnierleitung hatte wie in den Vorjahren Franziska Iseli inne – unterstützt von Axel Steinbrink (D), der die Auswahl der Aufgaben und die Auswertung vornahm.

Rangliste Schweizer Meisterschaft:
1. GM Roland Baier 45 Punkte/185 Minuten/1. Gesamtang. 2. Klaus Köchli (36/9.). 3. IM Thomas Maeder (34,5/10.).

Rangliste Open: 1. GM Roland Baier (Sz) 45 Punkte/185 Minuten. 2. GM Eddy van Beers (Be) 45/203. 3. IM Garen Yacoubian (Fr) 45/204.

Die Aufgaben waren von sehr grossem Schwierigkeitsgrad. Zu lösen waren in sechs Runden je zwei 2#, 3#, Studien, S#, n# und H#. Das S#4 konnte von keinem Löser bezwungen werden, das S#2 hingegen von allen.

Lösungen der ausgewählten Aufgaben

1) 1. ♖b3!? (2. ♘c5 ♘d2) ♖e5! Eine schwer zu findende Widerlegung. – 1. ♘e6! (2. ♘c5) d4/f4 2. ♘f6/♘d6 1. ... ♘d4/♘f6, ♘g7, ♘xh8 2. ♖b1/♗e2 1. ... ♖g4, ♖e5/♘g4 2. ♗e3/♘g5.

2) 1. ♘b7! (2. ♘c8! ~ 3. ♗f8) ♗e5 2. ♘c7! ♘xf6, ♘d6 3. ♘g5 1. ... ♗e5 2. ♘xc6! ♘xf6, ♘d6 3. ♘d4; 1. ... ♗d5 2. cxd5+ cxd5/♘d5 3. ♘g5/♗~. Fesselungswechsel und Grimshaw auf e5. Dass der w♖ zieht, muss man erst mal sehen.

3) 1. ♗g8! (2. ♗f8! [3. ♖xg7] ♗h7 3. ♗xh7 ~ 4. ♖xg7) ♘xg8 2. ♘c5! (3. ♘d4 [4. ♖xg7] ♗h7 4. ♗e8) ♗xg4 3. ♗f8 ~ 4. ♖xg7 1. ... ♗h7 2. ♘h7 ~ 3. ♗f8 usw. Nur mit einem überraschenden ♗-Opfer kann der Turton erzielt werden.

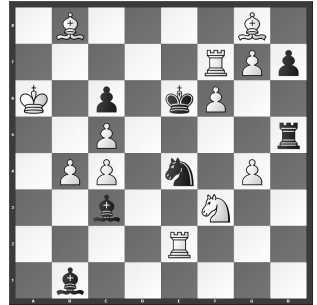
4) a) 1. ♗e3! ♘d3 2. ♘d2 ♘e4 – b) 1. ♗e4! ♘d5+ 2. ♘d4 ♗e3. Feinsinnige ♖-Züge!

1 Albert Dietrich
Freie Presse 1978



2

2 Pjotr Makarenko,
Alexander Pankratiev
Freie Presse 1989



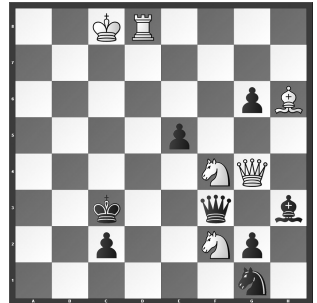
3

3 Gerald Sladek
Schach-Echo 1964
2. Preis



4

4 Hans Peter Rehm
Schach-Echo 1970
3. Preis



H # 2 b) ♘f2→b2



Mehr Infos finden Sie unter www.kunstschach.ch

Die drei Erstplatzierten der Schweizer Meisterschaft (von links): Klaus Köchli (2.), GM Roland Baier (1.), IM Thomas Maeder (3.).
(Foto: Franziska Iseli)

Problemschach

Lösungen
aus «SSZ» 6/2016

15085 R. Paslack und G. Maleika. Satz: 1. ... ♖xe5 2. ♜c4 1. ♔g3? (2. ♜c4) ♔d2, ♔xa5/♜xc6 2. ♜c5/♜e5; 1. ... ♜xe4! – 1. ♔g3! (2. ♜c4) ♔d2/♔xa5/♜xc6/♜xe5 2. ♜d4/♔d1/♜xc6/♜xe5. – «Das Gemeinschaftswerk zeigt Verführung und Lösung mit Vorausentfesselung der w♜ und Mattwechseln» (RO).

15086 H. Ahues. (Korrektur MH: +s ♔b2) 1. ♜c4! (2. ♜c8) bxc4/♔c5/♔c5 2. ♔d7/♜e6/♜xe4 (s-w Linienöffnungen) 1. ... ♔f4/♔g5 2. f4/♔h6 (Blocks). – «Erinnert mich ein bisschen an ein eigenes Problem, allerdings mit Zugzwang anstatt Drohung; drei Linienöffnungen und zwei Blocks sind die Ausbeute» (RO).

15087 Ch. Handloser. (Andreas Witt gewidmet!) 1. ♔e6? (2. ♔g3) ♔xh3! 1. ♔d5? (2. ♔d2) ♔axc4! – 1) 1. ♔g6! (2. ♔g3 A) ♔f5 x 2. ♔d2 B 1. ... ♔xh3 2. ♔xe7. – 1) 1. ♔e2! (2. ♔d2 B) ♔dxc4 y 2. ♔g3 A 1. ... ♔axc4 2. ♜c6. Pseudo-Le Grand + Thema B in Zweispännerform (Autor). – «Dieser Zwillingss-Zweier gefällt. Er zeigt mit seinen beiden reziproken ♔-Matts erneut, dass Zwillinge auch in orthodoxen Problemen ihre Berechtigung haben können» (RO).

15088 A. Fischli. 1. fxg7? ♔d6 2. g8 ♜ – 3. ♜e6; 1. ... ♔xb6! – 1. b7! ♔b6, ♔d6, g5 2. b8 ♜(+) usw. 1. ... gxh6 2. b8 ♔! ♔d6 3. ♔b6 1. ... gxf6 2. b8 ♔! ♔b6 3. ♔xf6 1. ... g6 2. b8 ♔! ♔b6 ♔d6 3. ♔e3/♔f4. Diese Allumwandlung in Meredithform lag 30 Jahre in der Schublade, und hat doch kein bisschen Fett angesetzt! – «Diese Allumwandlung kombiniert mit Pickaninny in sparsamer Darstellung ist grandios!» (RO).

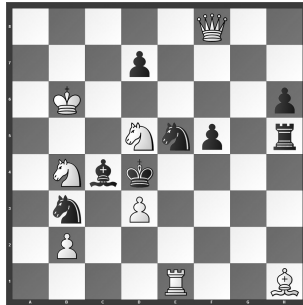
15089 L. Makaronez. 1. ♔xg1+? ♔xg1 2. ♜d1+ ♔f2 3. ♔g4+? – 1. ♔g6! (2. ♔xg1) ♔xg6 2. ♜xg6 ♔g5 3. ♜d6! f4 4. ♔xg1+ ♔xg1 5. ♜d1+ ♔f2 6. ♔g4. – «Logisches Dreiecksmanöver der w♜ zur sanften Freilegung des Feldes g4» (RO).

15090 A. Karamanits und W. Samilo. 1. ♔c6! b5! 2. ♔a6! (2. ♔b6? b4 3. ♔e5 b3 4. ♔g4 fxg4 5. f5 g3 6. f6 g2 7. f7 g1 ♜+!) b4 3. ♔e5! b3 4. ♔g4! fxg4 5. f5 g3 6. f6 g2 7. f7 g1 ♜ 8. g8 ♜ 1. ... bxc6 2. ♔a6 c5 3. b3 c4 4. b4 c3 5. b5 c2 6. b6 c1 d 7. b7. (Neue Version von Nr. 25072, «SSZ» 3/16.) – «Weiterentwicklung eines früheren Problems mit ähnlicher Konstellation; diesmal mit erzwungenem Schlüssel und Retourmanöver des w♔!» (RO).

«SSZ» 7/2016, Nr. 15096: Charkiv liegt in der Ukraine, nicht in Russland!

Martin Hoffmann

15097 Andreas Schönholzer
Kirchlindach



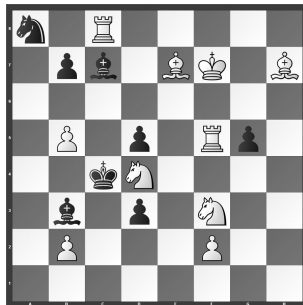
2 v 8+8

15098 Hebert Ahues
Publikation post mortem



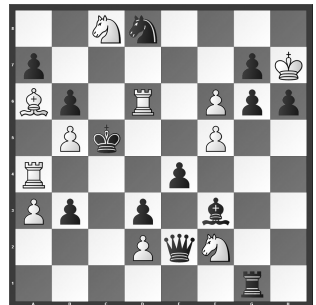
2 9+10

15099 Chris Handloser
Kirchlindach



3 10+8

15100 Leonid Ljubashevski
und Leonid Makaronez
Rishon Lezion / Haifa (IL)



3 11+13

15101 Thierry Falissard
Lausanne



6 6w ♜ ♜ 9+12

15102 Baldur Kozdon
Münster



12 6+14

Lösungen mit Kommentaren bis 20. Februar 2017 an Martin Hoffmann, Neugasse 91/07, 8005 Zürich, E-Mail: martin.hoffmann@swisschess.ch

Serie (LVI): Umnov-Variationen

Das Thema «Umnov» lässt sich auf vielerlei Arten darstellen – insbesondere können besondere Aspekte hervor-gehoben werden. Hier wollen wir ein paar davon eigens darstellen.

1) Eine Abart des Umnov 1 ist das Rovno-Thema, das die dort wohnhafte Ukrainerin Nadjeschda Leontjewa kreiert hat: Im Verlauf der Lösung tauschen eine weisse und eine schwarze Figur ihre Plätze.

2) Eine andere Möglichkeit ist der konsequente Umnov, die so genannte Umnov-Verfolgung. Das berühmte Autorenpaar zeigt eine sehr gelungene Version, in der die wBB die Hauptrolle spielen.

3) Umnov-Verfolgung wird hier repetiert in Miniaturform gezeigt. Eindrücklich, wie weit der w♚ fliehen muss.

4) An früherer Stelle haben wir bereits «Verteidigung auf dem Mattfeld» (statt Drohfeld) gezeigt, eine Abwandlung des Themas Umnov 2. Hier reichen wir nochmals eine multiple Darstellung nach.

1) 1. ♖b3! (2. ♗xb4+ ♖xb4 3. ♖xb4) ♖df4 2. ♖xb4 (3. ♖xe7/♗c3) ♖d5 3. ♖d3 1. ... ♖ef4 2. ♖xc7 (3. ♖xe7/♗b6) ♖d5 3. ♖e6. Also: Platzwechsel der beiden ♖.

2) 1. ♖d8! (2. c8 ♖!) ♖xc7 2. e8 ♖! ♖~ 3. c7 2. ... ♖e6+! 3. fxe6 1. ... ♖xf6 2. e8 ♖! ♖~ 3. f6 2. ... ♖d7! 3. cxd7. Zwei w♙-Batterien und konsequenter Pseudo-Umnov 1, aber mit Umwandlungswechsel auf e8.

3) Weiss muss versuchen, den ♖ nach e4 zu stellen, und mit seinem ♖ den s♖ auf g3 zu verstellen. Der w♖ muss sich dem s♖ entziehen, oder ihn so weit ablenken, dass er nicht mehr rechtzeitig e1 oder h4 erreicht, wofür sich die Felder b8 und a7 eignen. Deshalb: 1. ♖d4! ♖f6! (Angriff ist die beste Verteidigung: der s♖ setzt dem w♖ nach) 2. ♖a7! ♖d4! 3. ♖e6! ♖xe3! 4. ♖b8! (Zzw.) ♖~ 5. ♖c5 oder ♖g5 6. ♖e4 nebst 7. ♖g3 usw. Eine erstaunliche Angelegenheit!

4) Satz: 1. ... ♖e4 2. ♖xb5 3. ♖c4 1. ... ♖de5 2. ♖f4 (3. ♖e2) ♖d3 3. ♖xd3. - 1. ♖g5! (2. ♖f3+ ♖e4 3. ♖e5) 1. ... ♖de5! 2. ♖g7 3. ♖f3 1. ... ♖ce5! 2. ♖xe6+ ♖xe6 3. ♖f5 1. ... ♖e1 2. ♖f5+ ♖d5 3. ♖xd3 1. ... ♖e5! 2. ♖xd3 ♖d4 3. ♖g4 1. ... ♖xf2/♖e1 2. ♖f3+/♖xe6+. Viermal Verteidigung auf dem Mattfeld!

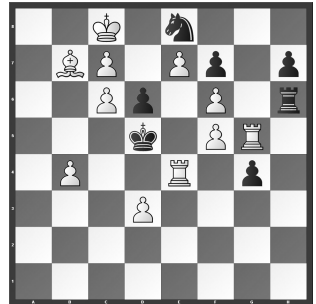
Martin Hoffmann

1 Nadeschda Leontjewa Problembiad 1970



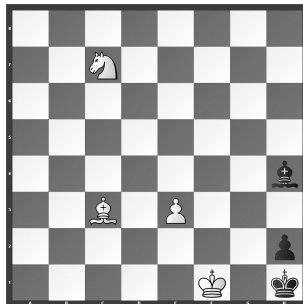
3

2 Robert Burger und Robin C.O. Matthews BCM 1988/89, 1. Preis



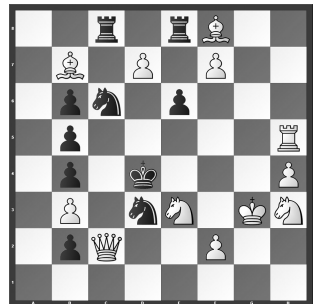
3

3 Günther Jahn Die Schwalbe 1988 3. Preis



8

4 Valerij Schawyrin Perventvo Rossij 1998 1. Platz



3

Problemkunst in Vollendung

mh. Diese originelle Umnov-Verfolgung stammt vom deutschen GM Hans Peter Rehm:

1. b6! (2. ♖xd6+ ~ 3. ♖c5) ♖fxe7 2. ♖f5! (3. ♖e4) ♖d4 3. ♖xe7 1. ... ♖cxe7 2. ♖c6! (3. ♖e4) ♖d4 3. ♖xe7 (1. ... ♖xf4 2. ♖e2 [3. ♖e4] ♖~d4 3. ♖xf4 1. ... ♖xc7 2. ♖e6 [3. ♖e4] ♖d4 3. ♖xc7 1. ... ♖xb6 2. ♖xb6+ ♖xd4 3. ♖e4, ♖c4 1. ... ♖xg6 2. ♖xc6+ ♖xd4 3. ♖e4). Umnov auch mit Farbtasch (etwa «schwarzer Umnov 1»): zuerst verfolgt ein s♖ den w♖, dann kommen die s♖ auf das ursprüngliche Standfeld des w♖ zu stehen. Lustiges Karussell einmal links- und einmal rechts herum! – Nicht umsonst erhält ein so makellooses Problem einen 1. Preis.

Hans Peter Rehm NZZ 1984, 1. Preis



3

Schweizer Studienkomponisten: Beat Neuenschwander

Der 1958 geborene Berner Beat Neuenschwander studierte in Bern Mathematische Statistik und Versicherungslehre und schloss mit dem Dokortitel ab. 1992 ging er als Postdoktorand nach Indiana, womit Schach abrupt in den Hintergrund geriet. Er wohnt heute in Bern und arbeitet seit vielen Jahren als wissenschaftlicher Statistiker bei Novartis in Basel.

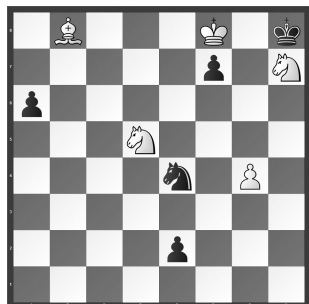
Beat Neuenschwander war schon in jungen Jahren ein erfolgreicher Schachspieler. 1977 wurde er in Ovornnaz Schweizer Juniorenmeister und 1979 gewann er mit dem Team des Schachklubs Zytglogge die SMM. International brachte er es zum Titel eines FIDE-Meisters.

John Roycroft's legendäres Buch «Test Tube Chess» erweckte in Beat Neuenschwander die Freude an Endspielstudien. Als Komponist kreierte er zwischen 1978 und 1992 über 50 Studien – viele davon für die «Schweizerische Schachzeitung», deren Studienredaktor er von 1980 bis 1992 war. Beim Problemwettkampf Schweiz – Bayern im Jahr 1985 gewann er den 1. Preis in der Rubrik Endspielstudien. Beat Neuenschwander gehörte 1984 auch zu den Gründern von «idee & form», der Schweizerischen Kunstsachsch-Zeitschrift, die jährlich viermal erscheint.

Wir stellen sein Werk mit einer preisgekrönten Studie vor, die 1983 in der «SSZ» publiziert wurde.

1110 Beat Neuenschwander

3. Preis, «Schweizerische Schachzeitung», 1983



Weiss zieht und hält remis

Schwarz hat einen vor der Umwandlung stehenden Freibauern und droht, einen weissen Springer zu schlagen.

1. ♖g3. Stoppt den schwarzen Frei-

bauern für kurze Zeit. Wenn Weiss seinen Springer rettet, gewinnt Schwarz: 1. ♖g5? e1 ♗2. ♖e5+ f6 3. ♖xf6+ (3. ♖xf6 ♖xg5 4. ♖d7+ ♖h7; 3. ♖f7+ ♖h7 4. ♖d4 ♖d1 5. ♖xf6+ ♖xf6 6. ♖xf6 ♖xg4; 3. ♖c3 ♖d1 4. ♖xf6+ ♖xf6 5. ♖xf6 ♖d6+) 3. ... ♖xf6 4. ♖f7+ ♖h7 5. ♖xf6+ ♖g6.

1. ... ♖xg3. Schwarz muss den sich opfernden Läufer schlagen Nach 1. ... ♖xh7 kann Weiss mit 2. ♖e1 leicht remis halten.

2. ♖g5. Jetzt erst muss sich dieser Springer zurückziehen. Weiss kann den schwarzen Bauern zwar nicht an der Umwandlung hindern. Aber nach der Annahme des Läufersopfers ist die e-Linie offen, was sich in der Folge als wichtig zeigen wird.

2. ... e1 ♗3. ♖e7. Dies droht ewiges Schach mit 4. ♖xf7+ ♖h7 5. ♖g5+ ♖h6 6. ♖f7+, was Schwarz mit dem Decken von g5 verhindern kann.

3. ... ♖e4. Wenn Schwarz mit der Dame eingreift, etwa mit 3. ... ♗f2, kann Weiss einen Abtausch ins remis

.....

Lösungen aus «SSZ» 6/2016

1105 Fontana. 1. e5 fxe5. 1. ... c3 2. exf6 c2 3. f7 c1 ♗4. f8 ♗+ ♖b7 5. ♖e7+! (5. ♖a8? ♖xa8 6. ♖c7 ♖xf4+) 5. ... ♖xb6 6. ♖c7+ ♖b5 (6. ... ♖a6 7. ♖xc6+ ♖xc6+ 8. ♖xc6 h5 9. b5+ ♖a7 10. b6+ ♖b8 11. f5 ♖c8 12. b7+ ♖b8 13. ♖b6 1:0) 7. ♖a5+ ♖c4 8. ♖c5+ 1:0. 2. f5! 2. fxe5? c3 3. e6 c2 4. e7 c1 ♗5. e8 ♖+ ♖b7 6. ♖d7+ ♖xb6 7. ♖c7+ ♖a6 8. ♖xc6+ ♖xc6+ 9. ♖xc6 ♖a7 10. ♖c7 ♖a6 11. ♖c6 ♖a7=.

2. ... c3 3. f6 c2 4. f7 c1 ♗5. f8 ♖+ ♖b7 6. ♖a8+! ♖xa8. 6. ... ♖xb6 7. ♖b8+ ♖a6 8. ♖c7 1:0. 7. ♖c7 1:0. «Der schwarze Bauer e5 wird am Leben gelassen, um später der schwarzen Dame die Hintertür zu versperren und das überraschende Damenopfer im Eck nebst ♖c7 zu ermöglichen» (MM).

1106 Fontana & Isenegger. 1. f7+ ♖e7. 1. ... ♖f8 2. g7+ ♖xf7 3. ♖e6+ ♖xe6 4. g8 ♖+ ♖f7 5. ♖xg4+ ♖e5 6. ♖g7+ 1:0. 2. f8 ♖+ ♖f8 3. g7+ ♖g8. 3. ... ♖e7 4. g8 ♖f7 5. ♖xg4 a1 ♗6. ♖d7+ ♖f8 7. ♖d6+ ♖e8 8. ♖d7+ ♖d8 9. ♖e6+ ♖e8 10. ♖d7+ ♖f8 11. ♖xf7#; 3. ... ♖f7 4. ♖e6+ 1:0, wie nach 1. ... ♖f8. 4. ♖e6+ ♖f7 5. ♖f5 ♖e8 6. ♖h7+ 1:0. «Der f-Bauer wird geopfert, um den g-Bauern mit Tempo auf die 7. Reihe zu bugsieren. Durch das Zwischenschach erzwingt Weiss den Block auf f7 nebst Mattdrohung auf h7.» (MM).

erzwingen: 4. ♖xf7+ ♖h7 5. g5 ♖b6 6. g6+ ♖xg6 7. ♖xg6 ♖xg6 8. ♖e5+. 4. ♖g6+! Ein weiteres Opfer zur Blockade des Feldes g6. Nach 4. ♖xf7+? kann der schwarze König fliehen, und Schwarz gewinnt dank Materialvorteil: 4. ... ♖h7 5. g5 ♖xg5 6. ♖xg5+ ♖h6.

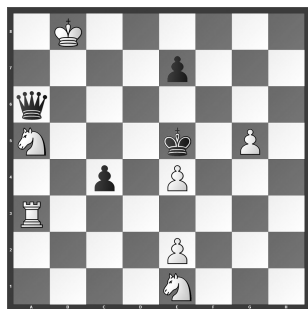
4. ... ♖xg6. Jetzt bleibt Schwarz nur noch die Wahl zwischen ewigem Schach und Patt.

5. ♖f7+ ♖h7 6. ♖g5+ ♖h6. Oder 6. ... ♖xg5 patt!

7. ♖f7+ ♖h7 8. ♖g5+ ♖xg5 patt!

Nachfolgend zwei weitere Studien von Beat Neuenschwander zum Selberlösen.

1111 Beat Neuenschwander «Der Bund», 1978



Weiss zieht und gewinnt

1112 Beat Neuenschwander «Der Bund», 1982



Weiss zieht und gewinnt

Lösungen mit Kommentaren bis

15. Februar per E-Mail an

roland.ott@swisschess.ch

Brian Stephenson/Roland Ott